

DNK-Erklärung

zur Nutzung als nichtfinanzielle Erklärung im Sinne des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes



Berichtsjahr	2024
Leistungsindikatoren-Set	GRI SRS
Kontakt	Leiter Nachhaltigkeit Herr Dr. Michael Tretter +49 841 99322300 michael.tretter@buechl.de

Die Durchsicht der DNK-Erklärung erfolgte durch das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie- Umsetzungsgesetz.

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Innovation hat bei BÜCHL Tradition

Die **BÜCHL Gruppe** besteht aus rechtlich eigenständigen Gesellschaften mit mehr als 500 Mitarbeitenden in Deutschland und Ungarn. Seit über 70 Jahren entwickelt das familiengeführte Unternehmen unter dem Motto „*Eine Idee voraus*“ innovative Lösungen für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft.

Die Geschäftstätigkeit umfasst drei zentrale Bereiche:

- **Entsorgung und Recycling (Kern der Firmengruppe):** Fachgerechte Erfassung, Entsorgung, Verwertung und Wiederaufbereitung von Wertstoffen für Industrie, Gewerbe und Kommunen; Betrieb moderner Recyclinganlagen sowie Entwicklung ressourcenschonender Entsorgungslösungen.
- **Forschung, Planung & Beratung:** Entwicklung nachhaltiger Entsorgungskonzepte, strategische Beratung für Unternehmen sowie enge Kooperation mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen zur Förderung von Innovationen in der Kreislaufwirtschaft.
- **Erzeugung erneuerbarer Energien:** Betrieb von Anlagen zur Gewinnung regenerativer Energie aus Recyclingprozessen (BioIN) und Photovoltaik, um den CO₂-Fußabdruck zu reduzieren und einen Beitrag zur Energiewende zu leisten.

Die vorliegende Erklärung fokussiert sich auf die operative Gesellschaft **BÜCHL Entsorgungswirtschaft GmbH (BEW)** und stellt diese in den **Kontext der gesamten BÜCHL Gruppe**.

Ergänzende Anmerkungen:

Zur BÜCHL Gruppe gehören folgende Unternehmen:

- **BÜCHL Entsorgungswirtschaft GmbH** – leistungsstarkes mittelständisches Unternehmen in den Bereichen Entsorgungslogistik und Kreislaufwirtschaft.
- **BÜCHL Hungaria Kft.** – Entsorgungs- und Recyclinglösungen für industrielle Abfälle in Ungarn
- **BÜCHL Verwaltung GmbH** – Kaufmännische und administrative Dienstleistungen für die Unternehmensgruppe

Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden. Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzerklaerung>
Heruntergeladen von <https://www.nachhaltigkeitsrat.de>

- **DBR Donau Bauschutt Recycling GmbH** – Betrieb einer DK 0-Deponie für mineralische Abfälle
- **ELOGplan GmbH** – Planung und Beratung für nachhaltige Entsorgungslogistik
- **GEOS** – Entwicklung nachhaltiger Kreislaufwirtschaftskonzepte mit erneuerbaren Energien
- **INAS GmbH** – Institut für angewandte Nachhaltigkeit: Forschung und Beratung im Bereich Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft
- **PRIOREC GmbH** – Recycling und Verwertung von Hochvolt-Systemen, Prototypen, Kabeln und Airbags
- **TADAK-NETT Kft.** – Gewerblicher Waschservice, nachhaltige Textilpflege, Logistik und Vermietung
- **SEG Solarenergie Großmehring GmbH & Co. KG (SEG)** – Betrieb des Solarparks und Verkauf des Stroms. Gesellschafter der SEG ist mehrheitlich die BÜCHL Gruppe und als Minderheitsgesellschafter erfahrene Investoren aus Nürnberg sowie die Verpächter des Geländes
- **Glasrecycling Neuburg GmbH & Co. KG** – Glasaufbereitung; Die Glasrecycling Neuburg ist eine Tochterfirma der Unternehmensgruppen BÜCHL und PreZero.
- **BioIN GmbH** – Biogasanlage für Bioabfälle und ein Kompostwerk für Grünabfall. Die BioIN ist ein Gemeinschaftsunternehmen der INKB (51%) und der BÜCHL Gruppe (49%).

Geltungsbereich der DNK-Erklärung

Die vorliegende DNK-Erklärung bezieht sich auf die Geschäftstätigkeit der BÜCHL Entsorgungswirtschaft GmbH (BEW). Alle Daten, Kennzahlen und Leistungsindikatoren gelten, sofern nicht anders ausgewiesen, ausschließlich für die BEW.

Als zentrale operative Gesellschaft der BÜCHL Gruppe wendet die BEW gruppenweit geltende Richtlinien, Managementsysteme und Standards in ihren Prozessen an. Ergänzende Angaben zu Strukturen, Maßnahmen und Programmen der BÜCHL Gruppe dienen der Einordnung der BEW in den Unternehmenskontext und begründen keine Erweiterung des Berichtsumfangs auf weitere Gesellschaften.

Aktivitäten anderer Gesellschaften sind nicht Gegenstand dieser Berichterstattung. Darüber hinaus bestehende Beteiligungen und Kooperationen, die nicht vollständig zur Firmengruppe gehören. Diese werden in diesem Bericht nicht berücksichtigt.

Kriterien 1–10: Nachhaltigkeitskonzept

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Lösungen für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft

Die BÜCHL Gruppe steht für zuverlässige Qualität, innovative Lösungen, mutiges Handeln und Verantwortung für Mensch und Umwelt. In den Geschäftsfeldern Recycling und Entsorgung, Forschung, Planung und Beratung sowie Erzeugung erneuerbarer Energien arbeitet BÜCHL jeden Tag an der Mission: Lösungen für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft.

Das Familienunternehmen in dritter Generation hat sich im Laufe der Jahrzehnte zu einem Know-how Führer und Innovationstreiber in der Kreislaufwirtschaft etabliert.

Das **Firmenmotto** „Eine Idee voraus“ prägt die Unternehmenskultur.

Vision: BÜCHL ist regional stärkster Dienstleister für nachhaltiges Entsorgungs- und Ressourcenmanagement und global ein führender Spezialist für innovative Entsorgungslogistik.

Mission: Lösungen für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft.

Zukunftsthemen

Die folgenden Themen bilden die strategischen Schwerpunkte und Eckpfeiler. Sie zeigen, wie ökologische Verantwortung, Innovation und soziale Aspekte bei BÜCHL zusammenwirken.



Ressourcen und Stoffkreisläufe: Abfälle sind wertvolle Ressourcen am falschen Ort. Ziel ist es, Stoffkreisläufe zu schließen und Rohstoffe in Produktions- und Nutzungsprozesse zurückzuführen.

Klimaschutz: Kreislaufwirtschaft muss Klimaschutz bedeuten. Entlang der gesamten Wertschöpfungsketten werden Emissionen systematisch erfasst und bewertet. Investiert wird gezielt in emissionsmindernde Technologien. Die Umsetzung erfolgt zum Beispiel durch die Klimastrategie *CERO2WASTE*, den Ausbau erneuerbarer Energien sowie durch die stetige Optimierung der Prozesse.

Digitalisierung: Digitale Technologien werden eingesetzt, um Effizienz, Prozesssicherheit und Datenverfügbarkeit zu steigern. Entsorgungs- und Logistikprozesse werden softwaregestützt gesteuert, ausgewertet und kontinuierlich optimiert.

Moderner Arbeitgeber: Arbeitgeberattraktivität sowie sichere und moderne Arbeitsplätze gehören zur unternehmerischen Verantwortung und Zukunftsfähigkeit.

Innovativer Partner: BÜCHL versteht sich nicht nur als Auftragnehmer oder Sponsor, sondern als strategischer Partner. Diese Rolle zeigt sich in der aktiven Mitwirkung an Projekten und der gemeinsamen Umsetzung kundenspezifischer Anforderungen.

Smarte Logistik: Logistik ist eine Kernaufgabe. Der Anspruch besteht darin, effiziente, sichere und transparente Abläufe bereitzustellen und stetig weiterzuentwickeln.

Strategische Nachhaltigkeitsziele

Aus den Zukunftsthemen leiten sich strategische Ziele für die Firmengruppe ab. Diese Ziele berücksichtigen alle Dimensionen der Nachhaltigkeit:

0	Lösungen für eine Nachhaltige Kreislaufwirtschaft (Mission der Firmengruppe)
1	Ausbau erneuerbarer Energien fördern
2	Digitale Lösungen vorantreiben

3	Energie-, Kraftstoffeffizienz im Transport, bei Anlagen und Neuanschaffungen
4	Intelligente Logistiklösungen entwickeln und umsetzen
5	Klimaschutz fördern und THG-Emissionen reduzieren
6	Mitarbeiterorientierte und nachhaltige Personalpolitik umsetzen
7	Nachhaltigkeitskriterien in der Beschaffung etablieren
8	Personalmarketing und Arbeitgebermarke weiterentwickeln
9	Professionelles Nachhaltigkeitscontrolling in der Firmengruppe verankern
10	Ressourcenmanagement verbessern - Kreislaufwirtschaft vorantreiben
11	Standortregionen und soziale Projekte unterstützen
12	Kontinuierliche Verbesserung der Prozesse im Sinne höchster Qualität
13	Kundenorientierung und Kundenzufriedenheit fördern

Nachhaltigkeitsrelevante Standards und Zielsetzungen

Die Nachhaltigkeitsstrategie der BÜCHL Gruppe und BÜCHL Entsorgungswirtschaft GmbH stützt sich auf ein verbindliches Policy-Haus, das zentrale Standards und Zielsetzungen definiert. Das **BÜCHL House of Policies** bildet den strategischen Rahmen für nachhaltiges, integriertes und zukunftsorientiertes Wirtschaften in der gesamten Unternehmensgruppe, einschließlich der BÜCHL Entsorgungswirtschaft.

Das House of Policies beinhaltet unter anderem:

Unternehmensinterne Leitsätze und Policies

- Unternehmensgrundsätze der BÜCHL Gruppe
→ Leitlinien für verantwortungsbewusstes, innovatives und ressourceneffizientes Handeln
- Code of Conduct für Geschäftspartner
→ Nachhaltigkeitsanforderungen an Lieferanten, Partner und Dienstleister inkl. Umwelt- und Sozialstandards
- Qualitäts- und Umweltpolitik der BÜCHL Gruppe
→ Grundlage für das gruppenweite Qualitäts- und Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 und ISO 9001

Internationale Managementsysteme und Normen für Umwelt und Klima

- DIN EN ISO 14001: Aufbau und kontinuierliche Verbesserung eines Umweltmanagementsystems
- GHG Protocol (Greenhouse Gas Protocol): Standard für die THG-Bilanzierung (Corporate Carbon Footprint)

Gesetzliche und politische Zielvorgaben

- Europäischer Green Deal / EU-Klimaziele: Orientierung am Ziel der Klimaneutralität bis 2050
- Klimaschutzgesetz der Bundesrepublik Deutschland: THG-Minderungsziele bis 2030 und 2045
- Klimaziel Bayern 2040: Berücksichtigung regionaler Vorgaben für kommunale und betriebliche Klimaneutralität
- Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG): Umsetzung gesetzlicher Anforderungen an Abfallvermeidung und Ressourcenschonung

Interne strategische Zielsetzungen und Programme

- Klimastrategie „Cero2Waste“:
 - Reduktion der logistik- und standortbezogenen THG-Emissionen um mindestens 50% bis 2028 (Basisjahr: 2021)
- Strategische ESG-Ziele der BÜCHL Gruppe (12 Zielsetzungen, z.B. Klimaschutz, erneuerbare Energien, Digitalisierung, nachhaltige Beschaffung, Mitarbeiterorientierung)

Externe Bezugsrahmen und Nachhaltigkeitsprogramme

- Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK): Orientierung für Transparenz und Berichterstattung
- Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen mit Fokus auf:
 - SDG 9 (Industrie, Innovation, Infrastruktur)
 - SDG 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden)
 - SDG 12 (Nachhaltiger Konsum und Produktion)
 - SDG 13 (Klimaschutzmaßnahmen)
- Umweltpakt Bayern: Bekenntnis zu freiwilligen Umweltleistungen und nachhaltiger Unternehmensführung
- „Wir machen Klima!“: Bekenntnis zu Lösungen für den Klimaschutz. Ziel ist die branchenübergreifende Vernetzung und Sichtbarkeit guter Praxisbeispiele
- Klimaschutz-Unternehmen e.V.: Mitgliedschaft im Exzellenznetzwerk von Vorreiterunternehmen im Bereich Energieeffizienz und CO₂-Minderung. Verpflichtung zu messbaren Klimaschutzbeiträgen und kontinuierlicher Verbesserung

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die

Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Kontext

Die BÜCHL Entsorgungswirtschaft GmbH (BEW) agiert als operatives Kernunternehmen der BÜCHL Gruppe mit einem regionalen Tätigkeitsschwerpunkt auf der Region Ingolstadt. Darüber hinaus werden auch Projekte im weiteren süddeutschen Raum durchgeführt.

Die **ökologische Relevanz** der BEW ergibt sich aus ihrer zentralen Rolle für die Kreislaufwirtschaft: durch die sichere Entsorgung von Abfällen, die Sicherung und Gewinnung von Sekundärrohstoffen, die energetische Nutzung von Abfällen und die Beratung von Unternehmen zur Ressourceneffizienz und recyclingorientierten Produktion leistet BÜCHL einen messbaren Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Sozioökonomisch zeichnet sich das Umfeld durch enge regionale Kundenbindungen, hohe regionale und kommunale Relevanz und eine starke Beschäftigungswirkung aus. Die BÜCHL Gruppe mit der BEW ist ein bedeutender Arbeitgeber in der Region mit aktiver Rolle in Ausbildung, Qualifizierung und regionaler Wertschöpfung.

Politisch-regulatorisch ist die BÜCHL Gruppe von einer wachsenden Regulierungsdichte im Umwelt-, Klima- und Arbeitsschutzrecht betroffen. Das Unternehmen agiert in einem zunehmend dynamischen rechtlichen Umfeld (z.B. Kreislaufwirtschaftsgesetz, EU-Klimaziele), das hohe Anpassungsfähigkeit erfordert.

Wirkungen, Chancen und Risiken

Die Geschäftstätigkeit der BÜCHL Gruppe und der BÜCHL Entsorgungswirtschaft GmbH (BEW) wirkt sich auf zentrale Nachhaltigkeitsthemen aus und wird zugleich von externen Anforderungen, Umweltveränderungen und gesellschaftlichen Erwartungen beeinflusst. Die nachfolgende Übersicht zeigt, welche wesentlichen ökologischen, sozialen und regulatorischen Aspekte für die BÜCHL Gruppe und insbesondere der BEW besonders relevant sind, wie sich diese in Form von positiven oder negativen Impacts, strategischen Chancen oder Risiken darstellen und wie sie in den Zukunftsthemen und strategischen Zielen der BÜCHL Gruppe verankert sind. Die Zuordnung erfolgt zudem in Anlehnung an die Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und die European Sustainability Reporting Standards (ESRS).

Aspekt	IRO-Beschreibung		Wirkung	Verankerung
Treibhausgasemissionen	Emissionen durch dieselbetriebene Sammelfahrzeuge, Anlagen und Containerlogistik; hoher Energieeinsatz im Betrieb	E1	Inside-out: N Outside-in: C	Energie & Klima, Smarte Logistik → Klimaschutz fördern, Energieeffizienz forcieren, Erneuerbare Energien ausbauen

Abfall- und Ressourcenmanagement / Stoffkreisläufe	Zentrale Rolle bei Abfallberatung, Stoffstrommanagement und Rückführung in Recyclingprozesse	E5	Inside-out: P Outside-in: R	Ressourcen & Stoffströme → Stoffkreisläufe stärken, nachhaltige Kundenberatung
Arbeitgeberverantwortung, moderne Arbeitsplätze	Arbeitsplätze mit hoher Sicherheitsverantwortung und körperlicher Belastung; zentrale Rolle in Ausbildung und Qualifizierung	S1	Inside-out: P , N	Moderner Arbeitgeber → Personalpolitik stärken, Ausbildung fördern, Arbeitgebermarke ausbauen
Innovations- und Produktentwicklung	BÜCHL als Treiber innovativer Kreislaufwirtschaftslösungen; jedoch Investitionsrisiken bei Technik und Verfahren	E5 E1	Inside-out: P Outside-in: C , R	Innovativer Partner → Innovationen fördern, Nachhaltige Lösungen entwickeln, Nachhaltigkeitsmanagement verankern
Digitalisierung von Prozessen	Digitale Tools steigern Effizienz und Kundenorientierung; Systemausfälle als Risiko	G1	Outside-in: C , R	Digitale Prozesse → Digitale Lösungen vorantreiben, Nachhaltigkeitscontrolling verankern
Fach- und Arbeitskräftesicherung	Wettbewerb um Personal, demografischer Wandel, teils branchenspezifisches Imageproblem	S1	Outside-in: R , C	Moderner Arbeitgeber → Personalmarketing stärken, Chancengerechtigkeit leben, Weiterbildung fördern
Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	Hohe Regulierungsdichte im Umwelt- und Entsorgungsrecht; öffentliche Relevanz bei Verstößen	G1	Outside-in: R , C	Innovativer Partner → Rechtskonformität sichern, frühzeitige Gesetzesanpassung nutzen
Regionale Ansprüche (Stakeholdererwartungen)	Kommunen und Zivilgesellschaft fordern emissionsarme Logistik, leise Standorte und Transporte, transparente Prozesse	S3	Outside-in: R , C	Smarte Logistik, Energie & Klima → Dialog & Beziehungen, Klimaziele sichtbar machen
Volatilität der Stoffmärkte	Schwankende Rohstoffpreise gefährden Erlösstabilität bei bestimmten Fraktionen	E5	Outside-in: R	Ressourcen & Stoffströme → Verwertungsqualität steigern, Abnehmermärkte absichern

Investitionsrisiken	Kostenintensive Anlagen, LKW oder Digitalprojekte können strategisch fehlgeleitet sein	G1	Outside-in: R	Innovativer Partner → Investitionsbewertung verbessern, Pilotprojekte absichern
Kostensteigerungen (z.B. Energie)	Energiekosten, CO ₂ -Preise und externe Faktoren beeinflussen die Preisgestaltung	E1	Outside-in: R	Energie & Klima → Energieeffizienz steigern, Eigenerzeugung ausbauen, Kostentransparenz erhöhen

Legende: R = Risiko; C = Chance; N = Negativer Impact; P = Positiver Impact

Die BÜCHL Gruppe beeinflusst durch ihre Geschäftstätigkeit insbesondere Umwelt- und Klimaschutz (Inside-out: positive und negative Impacts wie Treibhausgasemissionen und Ressourcenschonung) sowie Beschäftigung und Innovation. Zugleich wirkt eine Vielzahl externer Faktoren auf BÜCHL ein (Outside-in: Chancen und Risiken), darunter steigende Energiepreise, Fachkräftemangel, volatile Rohstoffmärkte, wachsende regulatorische Anforderungen und Erwartungen regionaler Stakeholder. Die Wirkungen, Chancen und Risiken bilden eine wichtige Grundlage für Planungen und Investitionsentscheidungen, Innovationsvorhaben und die strategische Personal- und Prozessentwicklung der BÜCHL Gruppe und der BEW als Kern der BÜCHL Gruppe. Die rechte Spalte zeigt auf, wie die Nachhaltigkeitsaspekte in der Strategie adressiert werden. Zu erkennen ist dies an den definierten BÜCHL Zukunftsthemen, wie auch auf der Homepage www.buechl-gruppe.de beschrieben sind.

Bild: Screenshot "Diese Themen besetzen wir" (Homepage der BÜCHL Gruppe).

Diese Themen besetzen wir



3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Die BÜCHL Entsorgungswirtschaft GmbH verfolgt im Rahmen der gruppenweiten Nachhaltigkeitsstrategie klar definierte lang-, mittel- und kurzfristige Ziele, die entlang von sechs strategischen Zukunftsthemen verankert sind (siehe hierzu Kriterium 1).

Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden. Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzerklaerung>
Heruntergeladen von <https://www.nachhaltigkeitsrat.de>

Zu den Zielen zählen unter anderem:

- THG-Reduktion um mindestens 50 % bis 2028 (Bezugsjahr: 2021) durch Effizienzsteigerungen, Elektrifizierung, alternative Kraftstoffe, Routenoptimierung sowie Erzeugung und Nutzung erneuerbarer Energien
- CO₂-Neutralität (Scope 1 & 2 inkl. Energievorketten) bis 2035
- Sicherung von Rohstoffen, Stärkung der Stoffstromqualität, Umweltschutz durch fachgerechte Entsorgung, insbesondere durch kundenspezifische Beratung und operative Umsetzung
- Ausbau der Arbeitgeberattraktivität durch moderne Arbeitsbedingungen und gezielte Personalentwicklung
- Förderung digitaler Systeme zur Effizienzsteigerung, Datentransparenz und intelligenten Steuerung der Logistik- und Recyclingprozesse
- Konsequente Erfüllung aller gesetzlichen und kundenseitigen Anforderungen zur Einhaltung der Rechtssicherheit und Positionierung als verantwortungsvoller Branchenakteur

Besonders priorisiert werden:

- Klimaschutz und Emissionsreduktion (Energie & Klima)
- Ressourceneffizienz und Kreislaufführung (Ressourcen & Stoffströme)
- Sicherung von Fach- und Arbeitskräften (Moderner Arbeitgeber)

Die Priorisierung ergibt sich aus:

1. Bewertung der Wirkung (Effekt, Umfang, Unumkehrbarkeit, Kerngeschäftsrelevanz), Umsetzungsmöglichkeiten, Chancen und Risiken (Ausmaß und Eintrittswahrscheinlichkeit)
2. Regulatorischem Druck und Kundenanforderungen
3. Ökologischer Wirkung: hohe Impact-Relevanz bei Emissionen und Ressourcenverbrauch
4. Risikoperspektive: zum Beispiel steigende Energiekosten, Personalengpässe, gesellschaftliche Akzeptanz
5. Wettbewerbsfaktor: Nachhaltigkeit wird beauftragungs- und ausschreibungsrelevant für Kunden der öffentlichen Hand und Industrie

Die Verantwortung für die Zielerreichung liegt bei der Geschäftsführung der BEW in enger Abstimmung mit dem Nachhaltigkeitsbeauftragten der BÜCHL Gruppe sowie den Gesellschaftern. Die operative Umsetzung erfolgt in den Fachbereichen und den Themenbeauftragten, wobei konkrete Ziele in Umweltprogrammen, Investitions-, und Jahresplänen sowie Projektstrukturen verankert sind. Zur Steuerung werden regelmäßig folgende Instrumente eingesetzt:

- Nachhaltigkeits- und Umweltkennzahlen (KPIs)
- Jährliches Monitoring im Rahmen des Umweltmanagementsystems nach ISO 14001
- Strategiesitzungen und Workshops zur Bewertung des Zielerreichungsgrads

- Routinemäßige Berichterstattung an Geschäftsleitung und Gesellschafter
- Interne und externe Audits
- Quartalstermine des Integrierten Managementsystem-Teams (IMST)
- Quartalstermine zwischen der Geschäftsführung der BEW und dem Nachhaltigkeitsbeauftragten

Bezug zu den Sustainable Development Goals (SDGs)

Die Zielsetzungen und Maßnahmen der BEW orientieren sich an internationalen Nachhaltigkeitsstandards. Im Folgenden sind die wesentlichen Beiträge zu den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen dargestellt.

SDG	Beschreibung
SDG 7	Erzeugung und Nutzung erneuerbarer Energien: Photovoltaik, Biogas, alternative Kraftstoffe
SDG 8	Sicherung langfristiger und attraktiver Arbeitsplätze, Förderung der Qualifizierung der Mitarbeitenden, Beitrag zur Standort- und Regionalentwicklung, regionaler Wirtschaftsfaktor, Vereinbarkeit von Familie und Beruf
SDG 9	Digitalisierung, Prozessinnovation, Entwicklung individueller Recyclinglösungen.
SDG 12	Förderung nachhaltiger Produktions- und Konsummuster durch Kreislaufwirtschaft, Ressourcenschonung und Recycling
SDG 13	Beitrag zum Klimaschutz durch Emissionsreduktion, Elektrifizierung der Flotte, energieeffiziente Anlagentechnik, Sicherung von Sekundärrohstoffen

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Stufen der Wertschöpfung in der Entsorgungs- und Recyclingwirtschaft

Im Unterschied zur klassischen linearen, industriellen Wertschöpfungsmodellen folgt die BÜCHL Entsorgungswirtschaft (BEW) einer kreislaforientierten Prozesslogik. Die BEW gestaltet sämtliche Stufen eines geschlossenen Materialkreislaufs: Von der Beratung bis zur Rückführung in neue Nutzungsprozesse, eigenständig oder im Zusammenspiel mit spezialisierten Schwesterunternehmen innerhalb der BÜCHL Gruppe oder externen Partnern.

Die nachfolgenden Schritte beziehen sich auf die Wertschöpfungsstufen, wie sie durch die BEW selbst oder durch weitere Gesellschaften der BÜCHL Gruppe umgesetzt werden:

- Forschung und Entwicklung, Planung und Beratung von Abfallerzeugern sowie Erstellung nachhaltiger Entsorgungskonzepte
- Erfassung und Trennung sowie Sammlung, Logistik und Disposition der Abfälle und Materialien
- Behandlung (Lagerung sowie Sortierung und Aufbereitung) der Abfälle in betriebseigenen Anlagen
- Stoffstrom (Recycling sowie Herstellung von Sekundärrohstoffen und Energie, Verwertung, Beseitigung)
- Energieproduktion (Erzeugung erneuerbarer Energie mit eigenen Anlagen)
- Vertrieb/ Verkauf bzw. Zuführung der aufbereiteten Stoffe in neue Produktions- und Nutzungsketten sowie Unterstützungsprozesse (z.B. Werkstatt, Verwaltung, IT)

Besonderheit der Kreislaufwirtschaft

Die Rolle von Kunden und Lieferanten ist fließend und teilweise nicht klar zu trennen. Abfallerzeuger beispielsweise treten als Kunde und als Rohstofflieferant auf. Umgekehrt liefert die BEW aufbereitete Sekundärrohstoffe an weiterverarbeitende Betriebe und wird so selbst zum Lieferanten. Dadurch entstehen entlang der gesamten Kette wechselseitige Kunden- und Lieferantenbeziehungen.

Nachhaltigkeitsaspekte entlang der Wertschöpfungsstufen

Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil aller Wertschöpfungsstufen der BEW. Für jede Prozessphase bestehen spezifische Anforderungen und Zielsetzungen.

Wertschöpfungsstufe	Nachhaltigkeitsaspekte
F&E, Beratung, Planung (Abfall-Entsorgungskonzeption)	Beratungswirkung und dadurch Förderung stofflicher Verwertung und Ressourceneffizienz beim Kunden, gesetzeskonforme Entsorgungskonzepte, regionale Kreisläufe
Erfassung & Trennung	Förderung der Vorsortierung, Vermeidung von Nachsortierungen (Sortierqualität), Arbeitssicherheit, ergonomische Systeme, Reduktion von Emissionen
Sammlung, Logistik & Disposition	Kraftstoffverbrauch und Treibhausgasemissionen (LKW-Transporte), Tourenoptimierung, emissionsarme Flottenstrategie, Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, Rücksichtnahme auf Anwohnerinteressen (Lärm, Luft, Verkehr)

Wertschöpfungsstufe	Nachhaltigkeitsaspekte
Abfallbehandlung & Recycling	Energieverbrauch und energieeffizienter Betrieb von Anlagen, Sicherung der Rückgewinnung von Wertstoffen und des Recyclings, Einhaltung von Umweltauflagen, Prozessoptimierung
Stoffstrom (Recycling, Verwertung, Beseitigung)	Sicherheit/ Sicherstellung der Entsorgungs- und Verwertungswege, Outputqualitäten und Herstellung gütegesicherter Recyclingprodukte, Ressourcenschonung, CO ₂ -Reduktion durch stoffliche Verwertung, Förderung erneuerbarer Energien
Energieproduktion	Erzeugung erneuerbarer Energien in eigenen PV-Anlagen und Betrieb Solarpark
Vertrieb und Unterstützungsprozesse	Energieverbrauch, Papier, Wasser, Materialien, Schulung, Sensibilisierung

Berücksichtigung ökologischer und sozialer Herausforderungen

Die BÜCHL Gruppe ist sich der ökologischen und sozialen Risiken entlang der Wertschöpfungskette bewusst. Zu den bekannten Herausforderungen zählen:

Ökologisch:

- Emissionen im Transport
- Energieverbrauch in der Abfallbehandlung
- Aufkommen nicht verwertbarer Abfälle und Reststoffe
- Stoffliche Einschränkungen bei bestimmten Abfallarten

Sozial:

- Arbeits- und Gesundheitsschutzstandards
- Besonders risikobehaftet: Transport- und Aufbereitungsphase

Zur Bewältigung dieser Herausforderungen setzt die BEW auf verbindliche Standards, etablierte Regelwerke und interne Kontrollmechanismen innerhalb der BÜCHL Gruppe.

Zur fachlichen Unterstützung steht das **Institut für Angewandte Nachhaltigkeit (inas)**, ein Schwesterunternehmen innerhalb der BÜCHL Gruppe zur Verfügung. Es unterstützt die BEW mit Beratung, Analysen und Fachwissen zur Umsetzung nachhaltigkeitsbezogener Anforderungen.

Kommunikation mit Lieferanten und partnerschaftliche Lösungsansätze

Die Verankerung nachhaltiger Standards in der Prozess- und Lieferkette erfolgt durch ein strukturiertes Investitions- und Partnermanagement, klare Erwartungshaltungen sowie eine offene und kontinuierliche Kommunikation. Grundlage dafür ist der Code of Conduct für Geschäftspartner.

Dieser Kodex formuliert Erwartungen an Geschäftspartner, Lieferanten und Dienstleister und beinhaltet unter anderem folgende zentrale Bausteine:

- Einhaltung aller relevanten Gesetze, Normen und Umweltstandards (national und international)
- Achtung der Menschenrechte gemäß den UN-Leitprinzipien und den ILO-Kernarbeitsnormen
- Berücksichtigung der Sustainable Development Goals (SDGs) im unternehmerischen Handeln
- Weitergabe der Nachhaltigkeitsanforderungen an eigene Vorlieferanten

Interne und externe Sensibilisierung

Ein zentrales Ziel ist die Sensibilisierung von Mitarbeitenden und Geschäftspartnern. Die Nachhaltigkeitsanforderungen sollen nicht nur bekannt, sondern auch verstanden und konsequent umgesetzt werden.

Mithilfe von:

- Schulungen und Informationsveranstaltungen für interne Mitarbeitende sowie interessierte Geschäftspartner über die Schwesterunternehmen inas und ELOGplan
- Einbindung von Nachhaltigkeitsthemen in jährliche Crashkurse, z.B. zu Zertifizierungen, Nachhaltigkeit und Datenvernichtung
- Begleitung durch das Institut für Angewandte Nachhaltigkeit (inas) bei der praktischen Umsetzung

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 1 bis 4

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Verantwortungsstrukturen für Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung

Nachhaltigkeit ist in der BÜCHL Gruppe und BÜCHL Entsorgungswirtschaft GmbH (BEW) als

Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden. Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzerklaerung>

Heruntergeladen von <https://www.nachhaltigkeitsrat.de>

Querschnittsaufgabe verankert. Die Verantwortung erstreckt sich von der Geschäftsführung über das Integrierte Managementsystem-Team (IMST) bis hin zu den Fachbereichen und Themenbeauftragten (Umwelt, Energie, Abfall).

Reinhard und Iris Büchl, Geschäftsführer und Gesellschafter der BÜCHL Gruppe, tragen gemeinsam die Gesamtverantwortung für die wirtschaftliche, ökologische und soziale Entwicklung der gesamten Gruppe. Beide wirken gezielt darauf hin, Nachhaltigkeitsziele in allen Gesellschaften und in allen Prozessen zu verankern und weiterzuentwickeln.

Die strategische Koordination der Nachhaltigkeitsthemen erfolgt durch das Institut für Angewandte Nachhaltigkeit (**inas Institut**). Als zentrale Nachhaltigkeitsabteilung für alle Gesellschaften der Firmengruppe entwickelt das inas Konzepte, steuert Inhalte und berät die Geschäftsführungen.

Der **Nachhaltigkeits- und Umweltbeauftragte** der BÜCHL Gruppe und der BÜCHL Entsorgungswirtschaft ist gleichzeitig der Geschäftsführer des inas Instituts.

Die operative Verantwortung trägt die Geschäftsführung der BEW, die die Aufgaben an interne Fachexperten und -bereiche delegiert.

Unterstützt wird die Umsetzungsebene durch das **Integrierte Managementsystem-Team (IMST)**. Das Gremium setzt sich aus Führungskräften, Fachexperten und Themenbeauftragten aus der BÜCHL Gruppe zusammen. Dort werden die verschiedenen Aufgaben und Projekte im Sinne des integrierten Managements zusammengeführt und somit Synergien hergestellt und Wechselwirkungen erkannt.

	Ebene	Verantwortung / Funktion
1	Geschäftsführende Gesellschafter Gruppe	Reinhard und Iris Büchl: Gesamtverantwortung und Zielvorgaben
2	inas Institut	Beratung, Konzeptentwicklung für alle Gesellschaften
3	Nachhaltigkeits- und Umweltbeauftragter	Geschäftsführer des inas, zentrale Schnittstelle für UMS, Klima- und Nachhaltigkeitsthemen; Verantwortung für den strategischen Rahmen und Anschlussfähigkeit an externen Standards
4	Geschäftsführung BEW	Operative Verantwortung, Delegation an Fachbereiche innerhalb BEW und Umsetzungsverantwortung

5	IMST (Integriertes Managementsystem-Team)	Zusammenführung strategischer und operativer Maßnahmen, Integration in Managementsysteme
6	Fachbereiche / Beauftragte	Umsetzung im Tagesgeschäft, Rückkopplung an IMST und Geschäftsführung BEW

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Regeln und Prozesse

Nachhaltigkeit ist in der BÜCHL Entsorgungswirtschaft GmbH (BEW) systematisch in sämtliche unternehmerische Abläufe integriert. Klare Regeln, transparente Standards und ein konsistentes internes Steuerungssystem bilden dafür die Grundlage. Das Nachhaltigkeitsmanagement ist kein isoliertes Element, sondern fest in den strategischen Leitlinien und operativen Prozessen entlang der gesamten Wertschöpfungskette verankert.

Unternehmensgrundsätze

Seit 2016 bilden die BÜCHL Unternehmensgrundsätze „**Beim BÜCHL - Ziele und Leitlinien unseres unternehmerischen Handelns**“ die normative Grundlage für nachhaltiges Wirtschaften.

Die Grundsätze betonen insbesondere:

- Verantwortung gegenüber Umwelt, Gesellschaft und nachfolgenden Generationen
- Vorbildfunktion und Verantwortungsbewusstsein aller Führungskräfte und Mitarbeitenden
- Verbindlichkeit bei Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltstandards
- Partnerschaftliches, ethisches und gesetzestreu Verhalten gegenüber Geschäftspartnern
- Innovationsförderung und Qualitätsverantwortung im täglichen Handeln

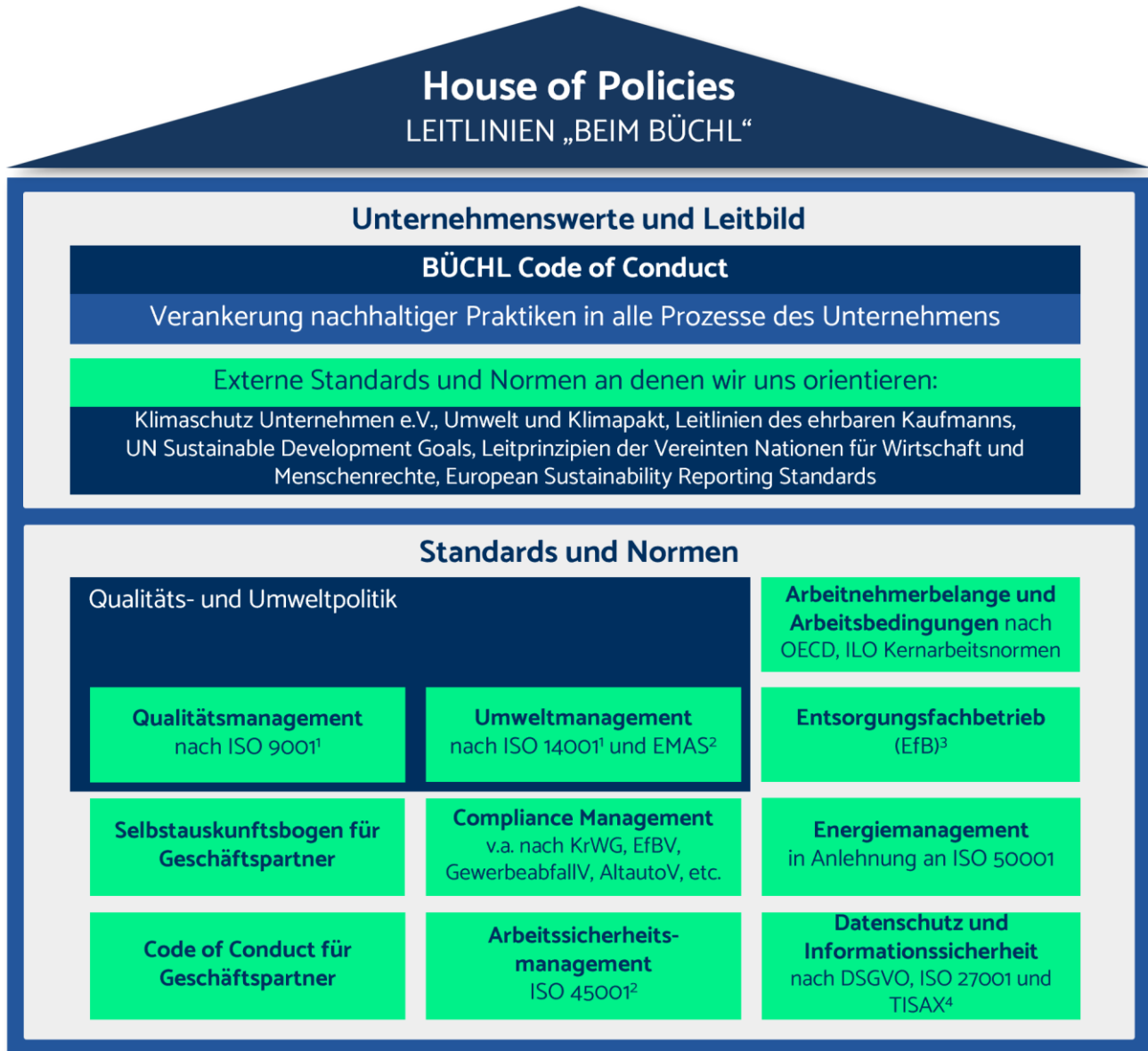
House of Policies: Regelwerke auf einen Blick

Mit wachsender Unternehmensstruktur ist die Notwendigkeit gestiegen, zentrale Regeln systematisch zu strukturieren und bereitzustellen. Im „**House of Policies**“ werden alle gruppenweit geltenden Handlungsgrundlagen zur Umsetzung der strategischen Nachhaltigkeitsziele dokumentiert, darunter:

- Verhaltensregeln und Führungsleitlinien
- Umwelt- und Energiestandards
- Zertifizierungs- und Auditvorgaben

- Lieferantenanforderungen
- Datenschutz und Compliance-Vorgaben

Diese Regelwerke gelten verbindlich für alle Gesellschaften der Gruppe, werden regelmäßig überprüft und unter www.buechl-gruppe.de/unternehmen/#downloads digital bereitgestellt.



Umsetzung im Tagesgeschäft

Die operative Umsetzung erfolgt dezentral über das Integrierte Managementsystem-Team (IMST) in Zusammenarbeit mit den organisatorischen Fachbereichen der BEW. Zuständigkeiten sind dabei klar definiert: Das IMST koordiniert strategische und operative Maßnahmen, während die Umsetzung in

den jeweiligen Bereichen erfolgt. Ziel ist es, Nachhaltigkeit als Querschnittsaufgabe in allen betrieblichen Abläufen der BEW zu verankern.

Die Umsetzung von Nachhaltigkeitsanforderungen wird bei der BÜCHL Entsorgungswirtschaft GmbH (BEW) durch ein verbindliches Regelwerk, Audits und Zertifizierungen sichergestellt.

Für die BEW gelten unter anderem folgende Zertifizierungen und Standards:

- Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001
- Umweltmanagementsystem nach ISO 14001
- Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb gemäß § 56 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)
- und weitere entsorger-spezifische Zertifizierungen, siehe hierzu <https://www.buechl.de/downloads/>

Zertifikate und Dokumente

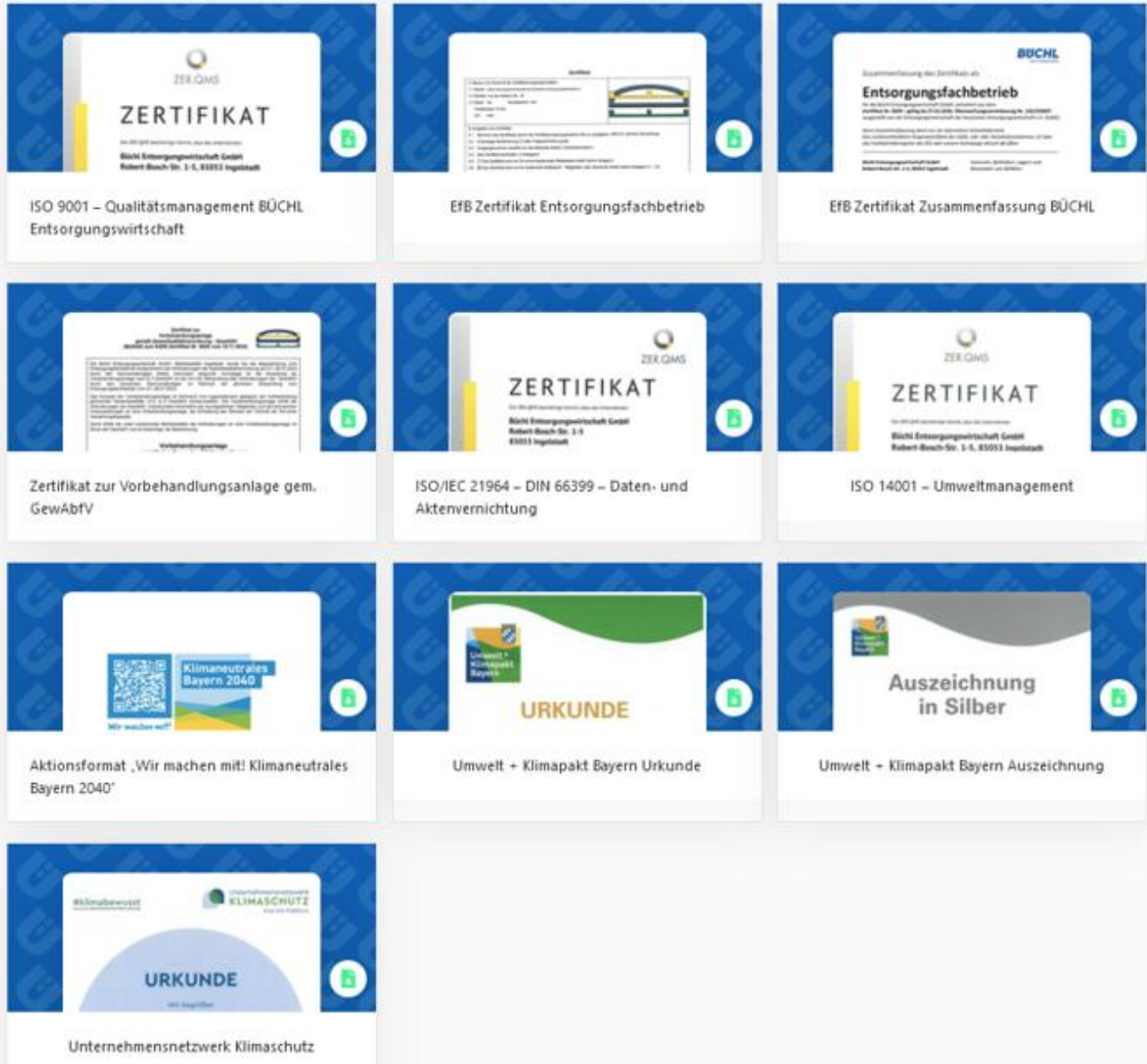


Abbildung: Auszug der Homepage der BÜCHL Entsorgungswirtschaft (www.buechl.de)

Lieferkettenintegration und externe Partner

Auch externe Partner und Lieferanten sind in das Nachhaltigkeitsmanagement eingebunden. Über den Code of Conduct für Geschäftspartner werden verbindliche Anforderungen formuliert, etwa zu gesetzlichen Mindeststandards, ethischen Grundsätzen sowie ökologischen und sozialen Kriterien. Ergänzt wird dies durch:

- Selbstauskünfte
- Compliance-Vorgaben
- Sensibilisierungsformate, Audits, Lieferantengespräche und Rückmeldeschleifen bei Bedarf und Anlass

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Die BÜCHL Entsorgungswirtschaft GmbH setzt zur Steuerung und Kontrolle ihrer Nachhaltigkeitsstrategie auf ein umfassendes Kennzahlen- und Managementsystem.

Leistungsindikatoren

Erhoben werden zentrale Leistungsindikatoren aus den Themenfeldern Arbeitssicherheit, Umwelt und Energie, Ressourcenmanagement, Dienstleistungsqualität, Personalwesen, soziale Aspekte, Gemeinwesen sowie Unternehmensführung.

Die Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der erhobenen Daten werden durch ein zertifizierte Managementsysteme (ISO 9001, Entsorgungsfachbetrieb EFB, ISO 14001) sowie durch Berücksichtigung anerkannter Berichtsstandards (GHG Protocoll) sichergestellt.

Die Daten werden durch die Fachbereiche erhoben, unterstützt durch digitale Systeme, und regelmäßig in internen und externen Audits validiert.

Zu den relevanten Leistungsindikatoren gehören:

- CO₂-Emissionen gesamt (Scope 1, 2, wesentliche Scope 3)
- CO₂ -Emissionen pro Tonne Abfall (CO₂ e/t)
- Anteil eingesetzter alternativer Kraftstoffe (z. B. HVO100)
- Eigenerzeugte erneuerbare Energie (kWh)
- Behandelte Abfälle und Verwertungswege (Tonnen)

Siehe hierzu auch Kriterium 11.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Die BÜCHL Entsorgungswirtschaft, als Kern der BÜCHL Gruppe, ist ein regional verwurzelt, innovatives Familienunternehmen, das nach klar definierten Werten, Grundsätzen und Verhaltensnormen handelt. Diese bilden die Grundlage für das tägliche Miteinander, die Geschäftsbeziehungen und die Nachhaltigkeitsstrategie der Organisation.

- **Traditionsbewusst und familiär:** Wir kennen unsere Wurzeln und halten zusammen. Als regionales Familienunternehmen legt BÜCHL Wert auf Nähe, Verlässlichkeit und ein respektvolles Miteinander.
- **Kompetent und innovativ:** Wir wissen, was wir tun und wie wir die Aufgaben lösen können. Fachliches Know-how, moderne Technologien und kontinuierliche Verbesserung treiben das Unternehmen voran.
- **Leistungsstark und zuverlässig:** Auf BÜCHL kann man sich verlassen. Qualität, Termintreue und Kundenzufriedenheit stehen im Mittelpunkt.
- **Mutig und zukunftsorientiert:** Wir sehen die Herausforderungen als Chance. BÜCHL gestaltet aktiv die nachhaltige Transformation der Entsorgungs- und Kreislaufwirtschaft.
- **Verantwortungsbewusst und fair:** Wir wissen um unsere Verantwortung und nehmen sie an. Verantwortung gegenüber Umwelt, Gesellschaft, Mitarbeitenden und Geschäftspartnern prägt das Handeln.

Mehr über die Unternehmenswerte: www.buechl-gruppe.de/unternehmen/#tradition

BÜCHL verbindet Ökonomie und Ökologie – so steht es in den Unternehmensgrundsätzen. Deshalb gehören auch Nachhaltigkeit und Innovation zusammen. Wirtschaftlicher Erfolg ist wichtig. Es geht aber darum, dass unsere Lösungen zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft beitragen.

Unsere Vision: BÜCHL ist regional stärkster Dienstleister für nachhaltiges Entsorgungs- und Ressourcenmanagement und global ein führender Spezialist für innovative Entsorgungslogistik.

Unsere Mission: Lösungen für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Nachhaltigkeit ist fester Bestandteil der Unternehmensstrategie der BÜCHL Gruppe. Die ESG-Ziele sind systematisch in die Jahresplanung der einzelnen Tochtergesellschaften (so auch der BEW) integriert und gelten als verbindliche Planungsgröße auf Führungsebene. Die Fortschritte werden regelmäßig durch die Geschäftsführung und insbesondere durch den Eigentümer der Firmengruppe nachverfolgt und evaluiert. Zwar bestehen derzeit keine individuellen monetären Boni, die direkt an Nachhaltigkeitskennzahlen gebunden sind, jedoch werden Nachhaltigkeit und Umweltleistung als strategisch relevante Führungsziele gewertet und fließen in die operative Steuerung, Projektverantwortung und Investitionsentscheidungen ein. Sie sind Bestandteil der jährlichen Zielvereinbarungen.

Nicht-monetäre Anreizmechanismen bestehen unter anderem in:

- Verantwortungsübernahme für ESG-Ziele durch Geschäftsführer und Führungskräfte im Rahmen der Jahresplanung,
- Sichtbarkeit und Anerkennung von Nachhaltigkeitsengagement im internen Reporting und in Kommunikationsmaßnahmen,
- Teilnahme an strategischen Projekten, z. B. *Cero2Waste*, Digitalisierung der Logistik, Fuhrparkumstellung oder interner Weiterbildung im Bereich Nachhaltigkeit,
- Zugang zu Qualifizierungsangeboten und Innovationsformaten (z. B. über das inas Institut).

Die Umsetzung und Zielerreichung der ESG-Ziele wird kontrolliert durch:

- die Geschäftsleitung im Rahmen regelmäßiger Ziel- und Strategiegelgespräche,
- das Umwelt- und Nachhaltigkeitscontrolling, das zentrale Kennzahlen, CO₂-Bilanzen und Umsetzungsstände erfasst,
- das Monitoring durch die Eigentümer, die strategisch übergreifend den Fortschritt der ESG-Ziele innerhalb der gesamten Firmengruppe verfolgen.

Die Geschäftsführung der BEW wird auch im Hinblick auf die Umsetzung und Wirksamkeit der ESG-Strategie bewertet. Dies erfolgt nicht durch ein formales Kontrollorgan wie einen Aufsichtsrat, sondern im Rahmen der direkten Verantwortung gegenüber den Eigentümern der BÜCHL Gruppe.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:

i. Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;

ii. Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;

iii. Abfindungen;

iv. Rückforderungen;

v. Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.

b. wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Die BEW zahlt eine markt- und leistungsgerechte Vergütung.

Weitere Angaben zu diesem Leistungsindikator werden aus Wettbewerbsgründen nicht gemacht.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Aus Wettbewerbsgründen können wir zu diesem Leistungsindikator nicht berichten.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein

kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Die BÜCHL Entsorgungswirtschaft GmbH (BEW) identifiziert die für das Unternehmen wichtigsten Anspruchsgruppen über Rückmeldungen aus dem Tagesgeschäft, interne und externe Analysen und Gesprächen. Die Priorisierung erfolgt anhand zweier Kriterien: der Betroffenheit der Gruppen durch die Geschäftstätigkeit sowie ihrem Einfluss auf unternehmerische Entscheidungen.

Zu den priorisierten Anspruchsgruppen zählen: Mitarbeitende, Kunden und insbesondere Schlüsselkunden, Verwerter, Kommunen, Genehmigungsbehörden, Bildungsinstitutionen, regionale Öffentlichkeit, Arbeitsmarktpartner, zukünftige Mitarbeitende sowie Medien.

Der Dialog mit Stakeholdern wird über abgestimmte Formate geführt, darunter Jahresgespräche, Zufriedenheitsanalysen, Kundenabstimmungen, Projektabsprachen, Behördenkontakte, Schulungen, Veranstaltungen und Kooperationen mit Bildungs- und Forschungseinrichtungen. Die dabei gewonnenen Rückmeldungen werden systematisch erfasst, ausgewertet und in operative Prozesse, Maßnahmen und Steuerungssysteme überführt.

Gruppe	Erwartungen / Anforderungen	Überprüfung
Kunden	Kundenzufriedenheit, gesetzeskonforme Leistung, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Zertifizierungen, Fachkompetenz, Flexibilität, Preis-Leistung, partnerschaftliche Lösungen	Fragebögen, Auftragsprüfung, Reklamationswesen, Audits, Schulungen, Zertifikate
Geschäftspartner	Hohe Rohstoff-/Dienstleistungsqualität, langfristige Zusammenarbeit, gemeinsame Lösungen, Verhaltenskodex	Regelmäßiger Austausch, Vertragsgestaltung
Behörden	Gesetzeskonformität, Emissionsminderung, Lärmschutz	Genehmigungen, Berechnungen, Audits, Behördenkontrollen
Anwohnende / Bürger	Sauberkeit, sicheres Verkehrsverhalten, geringe Lärm-/Geruchsbelastung, gute Erreichbarkeit, Recyclingbeitrag	Schulungen, Stakeholdergespräche
Mitarbeitende	Betriebsklima, pünktliche Entgeltzahlung, Arbeitsmittel, gerechte Entlohnung, Arbeitsschutz, Weiterbildung, Beschäftigungssicherheit, Vereinbarkeit Familie/Beruf, Wissensaustausch	Arbeitsverträge, Mitarbeitergespräche, Schulungen, Betriebsanweisungen, BG-Vorgaben

Gruppe	Erwartungen / Anforderungen	Überprüfung
Bildungsinstitutionen	Attraktive Ausbildung, innovative Projekte, Praxispartnerschaften	Gespräche mit Kooperationspartnern

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:*
- i. wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;*
 - ii. die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.*

Im Rahmen der Stakeholder-Einbindung wurden bei der BÜCHL Entsorgungswirtschaft GmbH (BEW) folgende wichtige Themen und Anliegen identifiziert:

- Mitarbeitende: Arbeits- und Gesundheitsschutz, gerechte Entlohnung, Weiterbildungsmöglichkeiten, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Betriebsklima, Arbeitsplatzsicherheit.
- Kunden (Gewerbe, Industrie, Privatkunden): Gesetzeskonforme Entsorgung, fachliche Kompetenz, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, flexible und partnerschaftliche Lösungen, Zertifizierungen.
- Behörden: Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, Emissionsminderung, Lärmschutz.
- Anwohnende / Region: Sauberes Betriebsumfeld, sichere Verkehrsführung, geringe Lärm- und Geruchsbelastung, Beitrag zum Umweltschutz.
- Geschäftspartner / Zulieferer: Hohe Qualität der Lieferungen/Dienstleistungen, langfristige Zusammenarbeit, gemeinsame Entwicklungsprojekte.
- Bildungsinstitutionen: Praxispartnerschaften, Ausbildungsplätze, Forschungskooperationen.

Reaktion der Organisation:

- Integration der Anliegen in strategische Ziele, Managementsysteme (z. B. ISO 9001, ISO 14001, EfB), Schulungsprogramme und betriebliche Regelwerke.
- Durchführung regelmäßiger Mitarbeitergespräche, Kundengespräche, Behördenabstimmungen und Fachdialoge.

- Anpassung operativer Prozesse (optimierte Tourenplanung, Emissionsminderung, Investitionen in alternative Antriebe und Kraftstoffe).
- Regelmäßige Berichterstattung zu Fortschritten, insbesondere über den Umwelt- und Klimabericht, Cero2Waste-Initiative, interne Kommunikationsformate sowie DNK-/ESG-Berichte.

Die Ergebnisse fließen in Maßnahmen und Steuerungssysteme ein und werden zur kontinuierlichen Verbesserung genutzt.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

BÜCHL - Eine Idee voraus

Die BÜCHL Gruppe steht seit fast 75 Jahren für Innovation und nachhaltige Dienstleistungen. Der seit der Gründung gelebte Leitsatz „Eine Idee voraus“ ist unsere Verpflichtung für die Zukunft. Als Gesellschaft der BÜCHL Gruppe greift die BEW diesen Anspruch auf und entwickelt unter anderem digitale und ökologische Innovationen, um die Entsorgungswirtschaft ressourceneffizienter, transparenter und klimaschonender zu gestalten.

Das Innovationsmanagement ist strategisch in der BÜCHL Gruppe verankert und verfolgt drei zentrale Schwerpunkte: die Verbindung von Ökonomie und Ökologie, die Schonung natürlicher Ressourcen und die Entwicklung nachhaltiger Lösungen für die Kreislaufwirtschaft.

Beispiele für Innovationen in den letzten 2 Jahren

- Teilnahme sowie finanzielle und inhaltliche Unterstützung des Forschungsprojekts **NewAlste** in Kooperation mit der Technischen Hochschule Ingolstadt (Nachhaltige, situationsadaptive Entsorgungslogistik durch Künstliche Intelligenz). Ziel ist die Entwicklung KI-gestützter Analyse-, Planungs- und Optimierungsalgorithmen zur **Reduktion von Emissionen und Transportkosten** in der Entsorgungswirtschaft. Das Projekt ist auf viereinhalb Jahre angelegt, startete im dritten Quartal 2023 und wird von zwei Doktoranden begleitet.

- Entwicklung des digitalen Tools **DigiCheckWaste** für Kunden zur Identifikation von **Abfallvermeidungspotenzialen und Erhöhung der Recyclingquote**.
- Beginn der Umsetzung der konzernweiten Klimastrategie **CERO2WASTE** mit dem Ziel, die **Treibhausgasemissionen bis 2028 um mindestens 50 % zu reduzieren**. Die Strategie kombiniert digitale Bilanzierungstools mit Maßnahmen zur Emissionsvermeidung. Ergänzend erfolgte die öffentliche Kommunikation als umfassender Fahrplan zur Dekarbonisierung unter www.cero2waste.de.
- Seit Mitte 2024 ist die BÜCHL Entsorgungswirtschaft GmbH **offizieller Recyclingpartner von ROCKWOOL®** über das Rücknahmesystem Rockcycle® für das ROCKWOOL-Werk in Neuburg a.d. Donau.

Die Mission der BÜCHL Gruppe lautet: Lösungen für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft. Der Gesellschafter konkretisiert diese Mission mit folgendem Statement:

"Wir verbinden Ökonomie und Ökologie – so steht es in unseren Unternehmensgrundsätzen. Deshalb gehören auch Nachhaltigkeit und Innovation zusammen. Es zählt nicht nur der wirtschaftliche Erfolg. Es geht darum, dass unsere Lösungen zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft beitragen."

Dieser Mission folgend werden auch die sozialen und ökologischen Auswirkungen der Prozesse und Dienstleistungen überprüft. Dies erfolgt vor allem im Rahmen des Integrierten Managementsystems. Die ökologischen und sozialen Auswirkungen werden entlang der Prozesse identifiziert und bewertet (Erfassung/Trennung → Sammlung/Logistik → Behandlung/Recycling/Beseitigung → Stoffstrommanagement). Das entspricht ISO14001, Abschnitt 6.1.2 („Umweltaspekte“). Zusammengeführt wird dies in unserer Umweltaspektematrix. Erfasste ökologische Wirkungen sind insbesondere THG-Emissionen, Energie- und Kraftstoffverbrauch, Luftschadstoffe/Staub, Lärm/Gerüche, Wasserverbrauch und Flächennutzung; soziale Wirkungen umfassen Arbeitsschutz/Exposition, Verkehrssicherheit und Betriebssicherheit, Nachbarschaftsbelange, Datenschutz und Informationsschutz sowie Regelkonformität.

Folgende Darstellung fasst die ökologischen Wirkungen der BÜCHL Entsorgungswirtschaft zusammen und zeigt umweltrelevante Hot Spots:

Umweltaspekt	vorgelagert	eigene	nachgelagert	IRO-Beschreibung
Klimaschutz	●●●	●●●	●●●	Treibhausgasemissionen Fahrzeugflotte / Transport; Steigende Betriebs- und Logistikkosten durch höhere CO ₂ -Preise; Einsparung von Treibhausgasemissionen durch Recycling; Reputationsgewinn durch Beiträge zum Klimaschutz.
Klimawandelanpassung (Risiken und Vulnerabilität)	●●●	●●	●●	Klimarisiken (Hitze, Starkregen, Genehmigungen); Resilienz der Strategie und Infrastruktur; Anpassungsstrategien prüfen; Vorgelagerte Betriebe und v.a. wichtige Kunden sind stärker betroffen;
Energieverbrauch/-einsatz	●●	●●●	●●●	Energieverbrauch an den Standorten und natürlich im Fuhrpark; Steigende Energiekosten; Erzeugung erneuerbarer Energien als Chance und positiver Impact; Energieeinsparungen durch Recycling und Sekundärrohstoffen in der nachgelagerten Kette
Luftverschmutzung	●	●●	●●	Emissionen aus LKW, Anlagenbetrieb (Staub, Lärm, Geruch); Auflagen zur Luftreinhaltung; Weiterverarbeitung; MVA; Deponien
Wasserverschmutzung	●	●	●	Abwasser bei Reinigung von Anlagen/Fahrzeugen; potenzielle Schadstoffeinträge bei Zwischenlagerung.
Bodenbeeinträchtigung	●	●	●	Geringe Wirkung; potenzielle Risiken bei Zwischenlagerung oder Leckagen.
Wasserentnahme/-verbrauch	●	●●	●	Frischwasserverbrauch bei Reinigungs- und Betriebsprozessen; Effizienzpotenziale vorhanden.
Biologische Vielfalt	●	●	●	Geringe Relevanz an bebauten Standorten; Auswirkungen durch Flächenverbrauch möglich.
Ressourcenzuflüsse (Input)	●●●	●●●	●	Sammeln und Aufbereiten von Abfällen generiert Erlöse (Chancen auch durch neue Abfall- und Stoffströme) und stärkt Marktposition (strategisch) Erschließung neuer Kundensegmente durch neue Abfallströme
Ressourcenabflüsse (Output)	●	●●●	●●●	Erzeugung und Vermarktung von Sekundärrohstoffen; Beitrag zur Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft.
Eigene betriebliche Abfälle	—	●	—	Interner Abfall aus Verwaltung, Werkstatt, Sortieranlagen; Reduktionspotenziale bestehen.

● = gering
●● = mittel
●●● = hoch

Kommentar: Klima, Energie und Ressourcen sind mit Sicherheit die wesentlichsten ESRS-Themen für BÜCHL – bei beiden Perspektiven: „Financial“ und „Impact“. Auf den Themen „Ressourcenzuflüsse“ und „Ressourcenabflüsse“ basiert das Geschäftsmodell der BEW. Klima und Energie sind vor allem Kernprozessrelevant.

Ein zentrales Beispiel ist CleverWaste: Mit Füllgrad- und Routenoptimierung sowie digitaler Disposition senken wir Leerfahrten und km/Tonne, reduzieren daraus resultierende Treibhausgasemissionen, Lärm und Feinstaubemissionen und erhöhen die Transparenz für Kunden.

Das System **CleverWaste**[®] digitalisiert alle Prozessschritte der Entsorgungslogistik – von der Auftragsannahme über Erfassung, Tracking und Optimierung bis zur Abrechnung.



Abbildung: Funktionsweise CleverWaste®

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)

Im Rahmen der jährlichen Investitions- und Jahresplanung werden sowohl Umwelt- als auch soziale Faktoren mitberücksichtigt und bewertet. Jede Investition muss in diesem Zuge einem ESG-Check unterzogen werden. So findet bei jeder Investitionsentscheidung auch eine bewusste Abwägung zwischen Ökonomie, Ökologie und sozialen Kriterien statt.

Ein separates ESG-Investment-Reporting wird nicht geführt. Finanzanlagen oder Beteiligungen sind für

das Geschäftsmodell der BEW nicht wesentlich; Investitionstätigkeiten beziehen sich im Wesentlichen auf den Ausbau des operativen Kerngeschäfts.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Die BÜCHL Gruppe, mit der BÜCHL Entsorgungswirtschaft GmbH (BEW) als Kernunternehmen, erbringt umfassende Dienstleistungen in der Kreislaufwirtschaft, insbesondere in den Bereichen Beratung, Sammlung, Transport, Sortierung, Verwertung und Vermarktung von Abfällen und Sekundärrohstoffen. Dabei werden natürliche Ressourcen sowohl direkt in Form von Energie, Wasser und Flächen als auch indirekt über eingesetzte Materialien und Transporte beansprucht oder beeinflusst.

Wesentliche natürliche Ressourcen im Kontext der BEW sind:

- **Energie (Strom, Benzin, Diesel, HVO100, Erdgas):** unter anderem für den Betrieb des Fuhrparks, der Recyclinganlagen, der Maschinen sowie für Heizung und Gebäudeinfrastruktur.
- **Treibstoffe:** insbesondere Diesel für LKW und Arbeitsmaschinen – Hauptquelle der Treibhausgasemissionen.
- **Wasser:** zur Reinigung von Containern, Anlagen und Fahrzeugen.
- **Rohstoffe:** v. a. durch den Materialeinsatz für Container, Verschleißteile, Büro- und IT-Materialien, Verwendung von Metallen, Kunststoffen, Holzpaletten und anderen Materialien, die bei der Lagerung, Behandlung und Aufbereitung der Abfälle eingesetzt werden.
- **Fläche:** Nutzung für Betriebshöfe, Sortieranlagen, Zwischenlager und Containerstellplätze.

- **Biodiversität:** indirekt betroffen durch Flächenversiegelung, Verkehrsströme und ggf. Stäube oder Lärm, wobei direkte Eingriffe in Ökosysteme minimiert sind.
- **Emissionen:** Treibhausgase aus Verbrennungsprozessen und Stromverbrauch sowie Feinstaub und Lärm durch Logistik und Anlagenbetrieb.

Positive Wirkungen auf die Ressourcennutzung ergeben sich aus der Geschäftstätigkeit der BEW durch:

- die Substitution primärer Rohstoffe durch aufbereitete Sekundärrohstoffe
- die Rückführung von Wertstoffen in industrielle Produktionsprozesse
- die Förderung von Ressourceneffizienz bei Kunden
- den Entzug und Sicherung gefährlicher Abfälle
- die Erzeugung und Nutzung erneuerbarer Energien
- der Einführung von HVO100 im gesamten LKW-Fuhrpark (seit Juni 2025)
- der Umsetzung der Klimastrategie (siehe Kriterium 13)

Die für die Geschäftstätigkeit wesentlichen Ressourcenverbräuche werden regelmäßig erhoben und im Rahmen der Umweltberichterstattung bilanziert.

Zentrale Leistungsindikatoren der BEW lauten wie folgt (alle Angaben in der Tabelle beziehen sich auf die BÜCHL Entsorgungswirtschaft GmbH):

Ressource	Einheit	Menge 2023	Menge 2024
Dieserverbrauch (fossil) eigener LKW-Fuhrpark	Liter	394.570	291.417
HVO100-Verbrauch (und abgeleitet der Anteil am Gesamt-Kraftstoffverbrauch LKW-Fuhrpark)	Liter	129.976	217.010
THG-Emissionen (Scope 1+2)	tCO _{2e}	1.297	1.047
strategierelevante THG-Emissionen ¹	tCO _{2e}	1.774	1.448
THG-Emissionen gesamt (mit Scope 3) ²	tCO _{2e}	3.150	3.883
THG-Emissionen/Tonne transportierte Menge Abfall ³	tCO _{2e}	0,0134	0,0106

¹: beinhaltet alle Scope 1, 2 Emissionen sowie Energievorketten der BEW

²: Scope 3 ist nicht vollständig bilanziert. Die Erhöhung der Scope 3-Emissionen im Jahr 2024 ist jedoch gestiegen. Dies liegt an der deutlichen Ausweitung der erfassten und bilanzierten Daten in Scope 3.

³: beinhaltet nur Emissionen durch LKW-Transporte

Weiter relevante Kennzahlen sind in den Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 13 dargestellt.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Das Ressourcenmanagement der BÜCHL Gruppe sowie der BÜCHL Entsorgungswirtschaft GmbH umfasst sowohl die innerbetrieblichen Abläufe als auch die angebotenen Dienstleistungen im Bereich Entsorgung und Recycling. Grundlage bildet die strategische Ausrichtung der BÜCHL Gruppe mit dem Ziel, Ressourcenschonung, Energieeffizienz und Klimaschutz systematisch zu verbinden.

Ein strategisches Ziel der BÜCHL Gruppe lautet: Ressourcenmanagement und Kreislaufwirtschaft vorantreiben

Im Rahmen der Klimastrategie *Cero2Waste* verfolgt die BEW die Reduzierung der CO_{2e}-Emissionen um mindestens 50 % bis 2028, bezogen auf das Basisjahr 2021 und bezogen auf die Entsorgungsprozesse. Bis 2035 sollen die THG-Emissionen so weit wie möglich reduziert werden und es wird die bilanzielle CO₂-Neutralität angestrebt.

Diese Ziele beziehen sich auf die Scope 1 und 2-Emissionen sowie Energievorketten der BEW. Diese Zielsetzungen ergänzen die bereits im Umweltprogramm verankerten Ziele und Maßnahmen zur kontinuierlichen Steigerung der Energieeffizienz und zur Optimierung der stofflichen Kreisläufe.

Die zentralen Zielsetzungen lauten unter anderem:

- Reduktion der THG-Emissionen um mindestens 50 % bis 2028 (gegenüber dem Basisjahr 2021),
- bilanziell CO₂-Neutralität bis 2035,
- kontinuierliche Steigerung der Energieeffizienz in Gebäuden, Fuhrpark und Anlagen,
- Optimierung der stofflichen Kreisläufe und Förderung der Kreislaufwirtschaft bei Kunden,
- Entsorgungssicherheit sowie Sicherung von Rohstoffen.

Die Zielerreichung erfolgt durch ein integriertes Bündel an Maßnahmen. Hierzu zählen:

- Digitalisierung der Prozess als Tool und Enabler
- Logistikoportimierungen sowie papierlose, ressourcenschonende Entsorgungslogistik
- Beratung und Konzepte zur Abfalltrennung bei Kunden durch die BEW sowie durch die Schwesterfirmen ELOGplan und inas Institut
- Energie- und CO₂-Effizienzmaßnahmen in Gebäuden, Fuhrpark und Anlagen
- Regionalprinzip zur Vermeidung unnötiger Transporte durch Behandlung an eigenen oder regionalen Standorten
- Vermeidung von Standby-Verbräuchen, Aufbau energieeffizienter IT-Infrastruktur und Datenbilanzierung
- Gebäude werden auf Wärmepumpe umgestellt bzw. sind in Prüfung
- Ausbau der Eigenerzeugung von Strom beziehungsweise Energie
- Forcierung Sensibilisierung der Mitarbeiter durch Crashkurse und andere Formate
- Installation Direktmessung an ausgewählten Verbrauchsstellen

Zielerreichung und Fortschrittskontrolle

Generell wird die Kontrolle über das integrierte Managementsystem, insbesondere im Rahmen des Umweltmanagements nach ISO14001 durchgeführt. Die CO₂-Bilanzierung erfolgt jährlich auf Basis des GHG Protocol (siehe im Detail Kriterium 13). Seit dem Basisjahr 2021 wurden bereits deutliche Fortschritte erzielt (z.B. durch Routenoptimierung, PV-Eigenstromnutzung, HVO100, Elektrifizierung, 100% Ökostrom). Die Fortschritte werden jährlich im Umwelt- und Klimabericht festgehalten und im Management-Review evaluiert. Bei Bedarf werden Maßnahmen angepasst.

Risiken mit negativen Auswirkungen auf Umweltbelange

Die BEW identifiziert und bewertet ökologische Impacts systematisch im Rahmen des Qualitäts- und Umweltmanagementsystems der BÜCHL Gruppe. Wesentliche tatsächlich und potenzielle Risiken und Impacts ergeben sich...

- **...aus der Geschäftstätigkeit:**
 - Treibhausgasemissionen durch Diesel- bzw. Kraftstoffverbrauch
 - Gefahrstoffbehandlung
 - potenzielle Lärm- und Luftemissionen im Anlagenbetrieb
- **...aus Geschäftsbeziehungen:**
 - Qualitäts- und Umweltstandards der Entsorgungs- und Recyclingpartner
 - Abhängigkeit von Vorlieferanten und deren Energieprofil
- **...aus Produkten und Dienstleistungen:**
 - potenziell unzureichende Abfalltrennung bei Kunden
 - Nutzungspotenziale für stoffliche Verwertung werden ggf. nicht ausgeschöpft

In der unten dargestellten Abbildung sind zentrale Umweltbelange der BEW bezogen auf die vorgelagerte, eigene oder nachgelagerte Wertschöpfungskette zusammengefasst:

Umweltaspekt	vorgelagert	eigene	nachgelagert	IRO-Beschreibung
Klimaschutz	●●●	●●●	●●●	Treibhausgasemissionen Fahrzeugflotte / Transport; Steigende Betriebs- und Logistikkosten durch höhere CO ₂ -Preise; Einsparung von Treibhausgasemissionen durch Recycling; Reputationsgewinn durch Beiträge zum Klimaschutz
Klimawandelanpassung (Risiken und Vulnerabilität)	●●●	●●	●●	Klimarisiken (Hitze, Starkregen, Gnehmigungen); Resilienz der Strategie und Infrastruktur; Anpassungsstrategien prüfen; Vorgelagerte Betriebe und v.a. wichtige Kunden sind stärker betroffen;
Energieverbrauch/-einsatz	●●	●●●	●●●	Energieverbrauch an den Standorten und natürlich im Fuhrpark; Steigende Energiekosten; Erzeugung erneuerbarer Energien als Chance und positiver Impact; Energieeinsparungen durch Recycling und Sekundärrohstoffen in der nachgelagerten Kette
Luftverschmutzung	●	●●	●●	Emissionen aus LKW, Anlagenbetrieb (Staub, Lärm, Geruch); Auflagen zur Luftreinhaltung; Weiterverarbeitung; MVA; Deponien
Wasserverschmutzung	●	●	●	Abwasser bei Reinigung von Anlagen/Fahrzeugen; potenzielle Schadstoffeinträge bei Zwischenlagerung.
Bodenbeeinträchtigung	●	●	●	Geringe Wirkung; potenzielle Risiken bei Zwischenlagerung oder Leckagen.
Wasserentnahme/-verbrauch	●	●●	●	Frischwasserverbrauch bei Reinigungs- und Betriebsprozessen; Effizienzpotenziale vorhanden.
Biologische Vielfalt	●	●	●	Geringe Relevanz an bebauten Standorten; Auswirkungen durch Flächenverbrauch möglich.
Ressourcenzuflüsse (Input)	●●●	●●●	●	Sammeln und Aufbereiten von Abfällen generiert Erlöse (Chancen auch durch neue Abfall- und Stoffströme) und stärkt Marktposition (strategisch) Erschließung neuer Kundensegmente durch neue Abfallströme
Ressourcenabflüsse (Output)	●	●●●	●●●	Erzeugung und Vermarktung von Sekundärrohstoffen; Beitrag zur Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft.
Eigene betriebliche Abfälle	-----	●	-----	Interner Abfall aus Verwaltung, Werkstatt, Sortieranlagen; Reduktionspotenziale bestehen.

[Bild2.jpg](#) (979.07 KB)

Jährlich wird eine detaillierte Analyse zu den Wirkungen, Risiken und Chancen im Rahmen des Umwelt- und Klimaberichts erstellt. Dies ist entscheidend, um für zukünftige Herausforderungen gewappnet zu sein.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:

i. eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;

ii. eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Als Entsorgungsunternehmen benötigen wir für unser Kerngeschäft selbst nur vergleichsweise geringere Mengen an Materialien. Für uns von zentraler Bedeutung sind die Kraftstoffe für die LKW-Flotte sowie die Lastkraftwagen selbst und andere Transport- oder Umschlagsanlagen wie Stapler, Bagger, Pressen oder Sortieranlagen.

Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden. Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzerklaerung>
Heruntergeladen von <https://www.nachhaltigkeitsrat.de>

Da unsere Geschäftstätigkeit nicht in der Herstellung, sondern in der Rücknahme, Aufbereitung und Rückführung von bereits gebrauchten Materialien in den Kreislauf liegt, ist das KPI „Gesamtwegwert der eingesetzten erneuerbaren bzw. nicht erneuerbaren Materialien“ für uns derzeit nicht wesentlich.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

b. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

c. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:

i. Stromverbrauch

ii. Heizenergieverbrauch

iii. Kühlenergieverbrauch

iv. Dampfverbrauch

d. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):

i. verkauften Strom

ii. verkaufte Heizungsenergie

iii. verkaufte Kühlenergie

iv. verkauften Dampf

e. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.

f. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

g. Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Gesamter Kraftstoffverbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen

BÜCHL Entsorgungswirtschaft

Art [I]	2021	2022	2023	2024
Diesel LKW-Fuhrpark	559.304	523.821	394.570	291.417
PKW-Fuhrpark (Benzin und Diesel)	18.783	22.041	13.891	17.580
Diesel Geräte und Maschinen	112.668	97.692	103.799	102.746

Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden. Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzerklaerung>

Heruntergeladen von <https://www.nachhaltigkeitsrat.de>

Gesamter Kraftstoffverbrauch aus erneuerbaren Quellen

In der BEW werden seit 2023 alternative Kraftstoffe (HVO100) eingesetzt und sukzessive ausgeweitet. Seit Juni 2025 wird der komplette LKW-Fuhrpark mit HVO100 betrieben.

BÜCHL Entsorgungswirtschaft

Art [l]	2021	2022	2023	2024
HVO100 (im LKW-Bereich)	-	-	129.976	217.010

Stromverbrauch

Die gesamte Firmengruppe bezieht 100% Ökostrom, so auch die BEW.

BÜCHL Entsorgungswirtschaft

Art [kWh]	2021	2022	2023	2024
Stromverbrauch	262.095	257.031	278.576	395.314
Eigenerzeugung durch PV-Anlagen	64.925	70.052	64.516	156.067
davon Einspeisung/ Verkauf	64.925	70.052	64.516	131.887
davon Eigenverbrauch				24.180

Wärme

BÜCHL Entsorgungswirtschaft

Art [kWh]	2021	2022	2023	2024
Erdgas	258.336	199.755	132.625	125.034

Gesamtenergieverbrauch

BÜCHL Entsorgungswirtschaft

Energieverbrauch [kWh]	2021	2022	2023	2024
Gesamt	7.396.221	6.862.644	6.805.330	6.775.632

Für die Berechnung des Energieverbrauchs in kWh wurde die Umrechnungstabelle des BAFA verwendet:

Heizwert Ottokraftstoffe: 9,02 kWh/l

Heizwert Dieselkraftstoffe: 9,96 kWh/l

Quelle: https://www.bafa.de/SharedDocs/Downloads/DE/Energie/ea_ermittlung_gesamtenergieverbr_auch.pdf?__blob=publicationFile&v=6

*Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

a. Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.

b. Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.

c. Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.

d. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Der Strom- und Wärmeverbrauch sowie Stromerzeugung werden in dem Bereich Energie/Infrastruktur geregelt. Es gibt einen Energiebeauftragten, der die Themen rund um Strom, Wärme und infrastrukturelle Bauangelegenheiten koordiniert.

Die Umstellung auf 100% Ökostrom ist vollzogen. Aktuell liegt der Fokus auf den Ausbau der Eigenerzeugung durch PV sowie auf der Renovierung und energetischen Optimierung der Bestandsgebäude.

Insgesamt konnte der Gesamtenergieverbrauch über die Jahre leicht reduziert werden. In die Berechnung fließen alle Energiearten ein.

Maßnahmen waren unter anderem:

- Modernisierung der Bürogebäude
- Prozessoptimierungen zur Steigerung der Effizienz
- Smarte Tourenplanung
- Forcierung Sensibilisierung der Mitarbeiter durch Crashkurse und andere Formate
- Installation Direktmessung an Verbrauchsstellen

Energieverbrauch [kWh]	2021	2022	2023	2024	Entwicklung zum Vorjahr
Gesamt	7.396.221	6.862.644	6.805.330	6.775.632	- 0,4%

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i. Oberflächenwasser;*
- ii. Grundwasser;*
- iii. Meerwasser;*
- iv. produziertes Wasser;*
- v. Wasser von Dritten.*

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i. Oberflächenwasser;*
- ii. Grundwasser;*
- iii. Meerwasser;*
- iv. produziertes Wasser;*
- v. Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.*

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- i. Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total Dissolved Solids (TDS)));*
- ii. anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).*

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen.

a. Wasserentnahme:

BÜCHL Entsorgungswirtschaft

Wasserentnahme [m³]	2021	2022	2023	2024
Wasserentnahme (öffentliches Versorgernetz)	2.549	2.004	1.677	1.254

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls.

b. Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind.

An unseren Geschäftsstandorten führen wir eine konsequente Abfalltrennung durch. Der angefallene Abfall aus den eigenen Prozessen wurde im Berichtszeitraum allerdings nicht erhoben, da die Mengen, insbesondere in Relation zum Kerngeschäft, marginal sind.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas (THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Bedeutung

Klimaschutz hat für BÜCHL höchste Relevanz. Unsere umfangreichen Transporte und der Anlagenbetrieb erzeugen klimarelevante Emissionen. Ein steigender CO₂-Preis kann die Betriebskosten erhöhen. Durch Recycling können Treibhausgasemissionen im Material- und Produktlebenszyklus eingespart werden. Mit der Aufbereitung von Abfällen zu hochwertigen Sekundärrohstoffen reduzieren wir den Einsatz von Primärrohstoffen und vermeiden Emissionen, die bei der Neugewinnung entstehen würden. Diesen Ausgangspunkt sehen wir als Verpflichtung, Verantwortung zu übernehmen und innovative Lösungen einzusetzen.

Die wesentlichen klimarelevanten Emissionsquellen der BEW liegen in:

- dem dieselbetriebenen Fuhrpark für Entsorgungslogistik (Sammel- und Containerfahrzeuge)
- stationären Anlagen (z.B. Umschlagplätze, Lagerhallen, Maschinen und Anlagen)
- dem Strom- und Wärmeverbrauch an Betriebsstandorten
- mobilen Arbeitsmaschinen (z.B. Lader, Stapler)
- dienstliche Fahrzeugflotte PKW

Die größten Herausforderungen bestehen in:

- der Elektrifizierung schwerer Nutzfahrzeuge, da verfügbare Marktangebote teils noch begrenzt oder wirtschaftlich komplexer umzusetzen sind
- dem Energieverbrauch der Maschinen und Anlagen, der nicht in allen Fällen kurzfristig durch regenerative Energiequellen substituiert werden kann
- volatilen Energiepreisen und CO₂-Kosten, die langfristige Planbarkeit erschweren

wesentliche Stakeholder	Kraftstofflieferanten, Kunden, Fahrer, Verwerter/ Recycler
wichtige Einflussfaktoren	Kraftstoffpreise, CO2-Steuer, Technologische Entwicklungen, Verfügbarkeiten, Kosten, Kundenanforderungen
relevante Prozesse	Sammlung/Logistik/Disposition, Energie/ Infrastruktur, Stoffstrom, Forschung, Beratung, Planung

Klimamanagement

Klimaschutz wird als zentrale Aufgabe definiert und bildet die Grundlage unseres systematischen Klimamanagements. Dieses Management umfasst die Festlegung von Zielen, die Umsetzung von Maßnahmen sowie die kontinuierliche Kontrolle und Weiterentwicklung der Ergebnisse.

Dreistufiges Vorgehen

Das Vorgehen orientiert sich an einem dreistufigen Schema:

- **Erfassung und Analyse** aller relevanten Emissionen auf Basis des Greenhouse Gas Protocol (GHGP)
- **Vermeidung und Reduzierung** durch den Einsatz von Ökostrom, Ökogas, E-Mobilität, Photovoltaik und Fernwärme
- **Kompensation** nicht vermeidbarer Emissionen durch qualitativ hochwertige Klimaschutzprojekte

Systematik der Emissionskategorien

Die Einteilung der Emissionsquellen erfolgt gemäß GHGP in:

- direkte Emissionen aus eigenen Verbrennungsprozessen (Scope 1)
- indirekte Emissionen aus dem Bezug von Energie (Scope 2)
- indirekte Emissionen aus vor- und nachgelagerten Prozessen (Scope 3)

Bilanzierungsgrundlagen und Methodik

Die Berechnung der Treibhausgasemissionen erfolgt nach dem GHG Protocol Corporate Standard. Ergänzend werden folgende Methoden und Leitlinien berücksichtigt:

- DIN EN 16258 (Energie- und Emissionsbilanzierung im Transportwesen)
- ISO 14083
- Leitfaden des Deutschen Speditions- und Logistikverbands (DSLTV)
- Protocol for the Quantification of Greenhouse Gas Emissions from Waste Management Activities

Die Auswahl der Emissionsfaktoren basiert auf anerkannten Quellen, darunter:

- Umweltbundesamt
- Ökoinstitut (Ökobaudat)
- EcoInvent
- Ecockpit
- IPCC
- Nachhaltigkeitsnachweis für flüssige Biomasse nach §§ 11 ff. Biomassestrom-Nachhaltigkeitsverordnung (BioSt-NachV) oder für Biokraftstoffe nach §§ 11 ff. Biokraftstoff-Nachhaltigkeitsverordnung (Biokraft-NachV)
- Angaben der Energie- und Kraftstofflieferanten

Bezugsjahr: 2021 (Basis für Reduktionsziele)

Abgedeckter Bereich: Strategierelevant sind Scope 1 & 2 sowie Energievorketten der BEW; perspektivisch werden auch weitere Scope 3 Kategorien in die Klimastrategie einbezogen

Berichtsgrenzen: alle operativ kontrollierten Standorte der BEW; operational control

Kontrolle: Validierung über internes UMS (ISO 14001) und Klimabilanzierung

Seit 2025 bildet das eigens entwickelte digitale Tool **EcoMetrics**, das spezifisch für die Anforderungen von Entsorgungsunternehmen entwickelt wurde, die Grundlage der Bilanzierung.

Klimastrategie Cero2Waste

Die Klimastrategie Cero2Waste ist als Instrument in das Klimamanagement integriert. Das Konzept bündelt Ziele, Handlungsfelder und Maßnahmen, um Emissionen systematisch zu verringern und Kreislaufwirtschaft, Digitalisierung sowie erneuerbare Energien zu verbinden. Zielbild ist die CO₂-neutrale Entsorgung.

Zielrahmen der Klimastrategie

Seit 2021 erfolgt eine systematische Erfassung aller relevanten Treibhausgasemissionen. Auf dieser Grundlage werden strategische und operative Ziele definiert, die in der Klimastrategie **Cero2Waste** (www.cero2waste.de) verankert sind:

- **Strategisches Ziel:** Förderung des Klimaschutzes und Reduzierung der Treibhausgasemissionen
- **Konkretes Reduzierungsziel Nr. 1:** Erreichung einer Minderung der THG-Emissionen um mindestens 50 % bis spätestens 2028* (BEW)
- **Konkretes Reduzierungsziel Nr. 2:** Reduzierung der logistik- und standortbezogenen THG-Emissionen bis 2035 auf ein Mindestmaß, Ausgleich verbliebener Emissionen durch anerkannte Kompensationsmaßnahmen, Erreichung der bilanziellen CO₂-Neutralität

**Das Reduktionsziel bezieht sich auf Scope1- und Scope 2-Emissionen der BEW sowie Energievorketten. Sonstige indirekte Emissionen in Scope 3 sind nicht Bestandteil des Klimaziels.*

Steuerung und Verantwortung

Die Klimastrategie Cero2Waste ist in der Qualitäts- und Umweltpolitik der BÜCHL Gruppe verankert. Jährlich erfolgt eine umfassende Bilanzierung, deren Ergebnisse Bestandteil des Umwelt- und Klimaberichts sind und die Grundlage für interne und externe Auditierungen bilden. Die Weiterentwicklung des Klimamanagements und der Cero2Waste-Strategie steuert ein Kernteam unter Leitung des Nachhaltigkeitsbeauftragten und des Instituts für angewandte Nachhaltigkeit in Abstimmung mit internen und externen Experten, darunter der Energiebeauftragte, der Innovationsbeauftragte, Logistikleiter und Wissenschaftler der Technischen Hochschule Ingolstadt.

Zu den Aufgaben des Cero2Waste-Teams gehören:

- Identifikation von Optimierungspotenzialen
- Konzeption und Bewertung von Maßnahmen
- Recherchen und Auswertungen
- Aufbereitung von Impulsen für weitere Projekte
- Überprüfung der Zielerreichung

Maßnahmen

Digitale Steuerung als Tool

Die Digitalisierung bildet die Grundlage für eine präzise Steuerung und Auswertung aller logistikbezogenen Emissionen. Die digitale Komplettlösung **CleverWaste**® www.cero2waste.de ist eine Plattform, die von der BÜCHL Gruppe speziell für die Anforderungen der Entsorgungswirtschaft entwickelt wurde. Die Anwendung dient der Steuerung, Erfassung, Abwicklung und Optimierung sämtlicher Logistik- und Entsorgungsprozesse.

Logistikoptimierung und Antriebstechnologien

Im Bereich der Fahrzeugflotte werden gezielt Maßnahmen umgesetzt, um Emissionen durch effizientere Abläufe, alternative Antriebe und klimafreundliche Kraftstoffe zu reduzieren.

- Optimierung der Containerlogistik: Die Steigerung der Containerauslastung, die bedarfsgerechte Abholung und die Bündelung der Transporte führen zu einer Reduzierung der Anfahrten und einer Senkung der Emissionen um bis zu 20 %.
- Etablierung alternativer Antriebstechnologien: Die schrittweise Umstellung des Fuhrparks auf Elektromobilität bildet einen wesentlichen Bestandteil der Klimastrategie.
- Einsatz alternativer Kraftstoffe: Der Einsatz des klimaschonenden Kraftstoffs HVO100 im gesamten LKW-Fuhrpark ab Juni 2025.

Optimierung betrieblicher Abläufe

Neben der Logistik werden auch die Betriebsstandorte an den Klimazielen ausgerichtet.

- Die Neuausrichtung der betrieblichen Abläufe umfasst den Einsatz von Elektrostaplern, den Austausch von Klimaanlage, die Umstellung auf Wärmepumpen sowie die Versorgung aller Standorte mit 100 % Ökostrom.

Energiegewinnung

Erzeugung erneuerbarer Energien durch Photovoltaikanlagen

Bewusstseinsbildung bei Mitarbeitenden zur Senkung betrieblicher Verbräuche

Operative Maßnahmen im Kerngeschäft der BEW

Zur weiteren Reduzierung von Emissionen werden konkrete Prozessanpassungen in der Abfallsammlung und -logistik umgesetzt.

- Einsatz großvolumiger Umleerbehälter (ULB) zur Reduzierung der Anfahrten
- Aufstellung mehrerer ULB oder MGB (Müll-Großbehälter) zur Verlängerung der Abholturnusse
- Einsatz von Presscontainern mit maximalem Volumen und Verdichtung
- Intensivierung der Nutzung von Vollmeldungen zur bedarfsgerechten Entsorgung
- Bündelung der Abholung verschiedener Abfallkleinmengen in einem Fahrzeug
- Reduzierung von Einzelanfahrten und Einrichtung fester Termine in geplanten Touren
- Bevorzugung regionaler Entsorgungsanlagen bei der Anlieferung
- Durchführung einer kontinuierlichen Logistiko Optimierung
- Installation und Betrieb von Photovoltaikanlagen auf den Werksgeländen

Strategische Initiativen der BÜCHL Gruppe

Über das Kerngeschäft der BEW hinaus engagiert sich die BÜCHL Gruppe mit langfristigen Projekten für den Klimaschutz und den Ausbau der Kreislaufwirtschaft, die dann wiederum auch der BEW zugutekommen:

- Erzeugung Solarstroms im firmeneigenen Solarpark
- Gewinnung elektrischer Energie aus Bioabfällen in der Biogasanlage
- Verknüpfung regionaler Kreislaufwirtschaft mit Energieerzeugung im Projekt GEOS
- Verständnis des Klimaschutzes als Kernaufgabe der Unternehmensstrategie intern und extern
- Schließung von Stoffkreisläufen und der Förderung des stofflichen Recyclings als feste Bestandteile des unternehmerischen Handelns
- Im Geschäftsjahr 2026 besteht ein Ziel im Rahmen der Klimastrategie zudem darin, die Bilanzierung im Bereich des Carbon Handprints verstärkt anzugehen

Ergebnisse und Fortschritte

Seit Einführung der Klimastrategie wurden die ersten Teilziele erreicht. Die vollständige Elektrifizierung des PKW-Fuhrparks ist weitestgehend abgeschlossen. Im Bereich des LKW-Fuhrparks konnten bereits erste Elektrofahrzeuge in Betrieb genommen werden, weitere befinden sich in der Beschaffung und werden sukzessive in den Fuhrpark integriert. Die Nutzung von HVO100 wurde

ausgebaut und ist bis Juni 2025 im Bereich der LKW abgeschlossen. Durch digitale Optimierungen und eine gesteigerte Containerauslastung konnten die logistikbezogenen Emissionen weiter reduziert werden.

Weitere Ergebnisse sind den Leistungsindikatoren zu Kriterium 13 zu finden.

Klimaschutzunternehmen BÜCHL

Ende November 2023 erfolgte die Aufnahme der BÜCHL Gruppe in den Verein „Klimaschutz-Unternehmen - Die Klimaschutz- und Energieeffizienzgruppe der Deutschen Wirtschaft e.V.“. Diese Mitgliedschaft stellt eine Anerkennung des Engagements der BÜCHL Gruppe und insbesondere der BÜCHL Entsorgungswirtschaft GmbH im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit dar. Der Aufnahmeprozess umfasste eine Präsentation der Klimaschutzaktivitäten, eine fachliche Begutachtung sowie eine Prüfung durch den Beirat des Vereins. Mit der Mitgliedschaft zählt BÜCHL zu den rund 70 „Klimaschutz-Unternehmen“ in Deutschland, die für nachweisliche Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen und zur Steigerung der Energieeffizienz ausgezeichnet wurden.

Die Mitgliedsnummer lautet 75. Weitere Informationen sind im Unternehmensprofil auf der Website des Vereins verfügbar:

<https://www.klimaschutz-unternehmen.de/erfolgsgeschichten/energie-und-ressourcen-effizienz/buechl>

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

*Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

- a. Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.*
- b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.*
- c. Bioqene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.*
- d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:*
 - i. der Begründung für diese Wahl;*
 - ii. der Emissionen im Basisjahr;*
 - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.*

e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

THG-Emissionen der BÜCHL Entsorgungswirtschaft

Scope 1

Art [t CO _{2e}]	2021	2022	2023	2024
Gesamt	1.768	1.635	1.297	1.047

Biogene Emissionen:

Gemäß den anerkannten Bilanzierungsstandards (GHG Protocol) wird das bei der Verbrennung von biogenen Kraftstoffen entstehende biogene CO₂ nicht in Scope 1 einbezogen, sondern separat außerhalb der Scopes ausgewiesen, weil sie als Teil des natürlichen Kohlenstoffkreislaufs betrachtet werden, der ursprünglich aus der Atmosphäre entnommen wurde. In Scope 1 fließen lediglich die bei der Verbrennung entstehenden nicht-biogenen Treibhausgase (CH₄ und Na₂O) ein. Zur Transparenz wird das biogene CO₂ aus dem Einsatz von HVO100 zusätzlich separat ausgewiesen („Outside of Scopes“).

Für den Verbrauch von 217.000 Litern HVO100 ergeben sich folgende Werte:

- CH₄ + NA₂O für HVO100:
Emissionsfaktor: 0,0357 kg CO₂/L
→ 7,74 tCO₂
- Biogenes CO₂ für HVO100:
Emissionsfaktor: 2,429 kg CO₂/L
→ 527 tCO₂

Die Emissionsfaktoren für CH₄ Na₂O und biogenes CO₂, stammen aus den „UK Government GHG Conversion Factors for Company Reporting 2024, Methodology Paper, Tabelle 49 (Biofuels).

Die weiteren Quellen der Emissionsfaktoren sind in Kriterium 13 angegeben.

Der Konsolidierungsansatz für Emissionen ist in Kriterium 13 angegeben.

Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm sind in Kriterium 13 angegeben.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

b. Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

c. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

THG-Emissionen der BÜCHL Entsorgungswirtschaft

Scope 2

Art [t CO _{2e}]	2021	2022	2023	2024
Strom aus externen Quellen (Ökostrom) - market based	0	0	0	0
Strom aus externen Quellen - location based	95,93	94,10	101,96	144,68

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.

b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

c. Bioogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.

d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

THG-Emissionen der BÜCHL Entsorgungswirtschaft

Scope 3 (soweit bisher bilanziert; eine vollständige Bilanzierung der Scope 3-Emissionen findet bisher noch nicht statt; unser Ziel ist es, die Scope 3-Bilanzierung sukzessive auszuweiten)

Art [t CO _{2e}]	2021	2022	2023	2024
Scope 3-Emissionen (soweit bisher bilanziert)	1.671	1.481	1.853	2.837

Der Anteil der Scope 3-Emissionen ist deutlich gestiegen, wenn man die alle bilanzierten Emissionen betrachtet. **Dies liegt an der deutlichen Ausweitung der erfassten Daten und Bilanzierungsgrenzen in Scope 3.**

Unser Ziel ist es, sukzessive die Transparenz im Bereich der Scope 3-Emissionen zu verbessern. Die in die Klimastrategie einbezogenen Scope 3-Emissionen betrifft im Wesentlichen die Energievorketten.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionsenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten.

b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

c. Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.

d. Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.

e. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Weitere ausgewählte Leistungsindikatoren BÜCHL Entsorgungswirtschaft für den Bereich Klimamanagement

	2021	2023	2024	% zu 21
kgCO _{2e} /t Abfall ¹	13,73	13,38	10,57	-23,0
kgCO _{2e} /t Abfall ²	17,51	17,37	14,84	-15,3
Scope 1 tCO _{2e}	1.768	1.297	1.047	-40,8
Scope 2 tCO _{2e} market based	0	0	0	0
Scope 2 tCO _{2e} location based	95,93	101,96	144,68	+50,8
Strategierelevante THG-Emissionen tCO_{2e} gemäß der Klimastrategie der BEW	2.247	2.080	1.448	-35,6

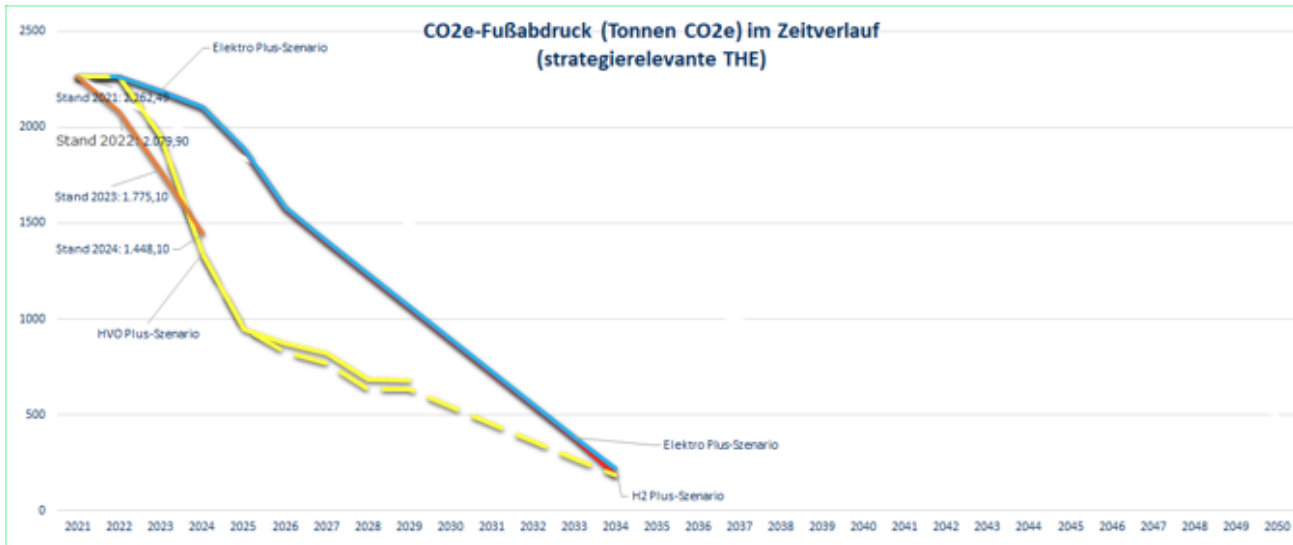
¹ nur Logistik; Well to Wheel

² alle strategierelevanten Emissionen; Well to Wheel

³ Erhöhung in 24 auf Ausweitung der Bilanzierungsgrenzen zurückzuführen v.a. in Scope 3.1. und 3.4

Umgesetzte Maßnahmen:

1. Einsatz von HVO100 in der gesamten LKW-Flotte
2. Elektrifizierung LKW, PKW, Stapler (teilweise)
3. 100% Ökostrom in der BÜCHL Gruppe
4. Wärmeversorgung auf Wärmepumpentechnik (teilweise)
5. Logistikoptimierungen (teilweise)
6. Ausbau der PV-Stromerzeugung



Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Ziele

Eines der 6 Zukunftsthemen unserer Unternehmensstrategie lautet: **Moderner Arbeitgeber**. Das bedeutet: „BÜCHL ist ein moderner und zuverlässiger Arbeitgeber. Wir kümmern uns um unsere Mitarbeiter und bieten attraktive und sichere Arbeitsplätze.“

Wir schaffen sichere, faire und zukunftsorientierte Arbeitsbedingungen. Dazu gehören Aspekte wie Arbeitsplatzsicherheit durch unbefristete Verträge, Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit, faire

Entlohnung, die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit, Chancengerechtigkeit sowie individuelle Entwicklungsmöglichkeiten. Diese Ziele sind Teil der langfristigen Personalstrategie und werden kontinuierlich überprüft und weiterentwickelt. Feste Endzeitpunkte bestehen nicht; vielmehr werden Fortschritte regelmäßig bewertet.

Maßnahmen

Zur Erreichung dieser Ziele setzt BÜCHL eine Vielzahl von Maßnahmen um, darunter:

- Unbefristete Arbeitsverträge als Regelfall
- eine mitarbeiterorientierte Kultur mit flachen Hierarchien und direktem Austausch mit der Geschäftsführung
- flexible Arbeitsmodelle (z.B. Home-Office, Teilzeit)
- individuelle interne und externe Weiterbildungsangebote
- moderne Arbeits- und Betriebsausstattung (Büros, Arbeitskleidung, Fuhrpark, Maschinen)
- Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen wie regelmäßige Unterweisungen, Betriebsarztbesuche, Arbeitsschutzausschüsse
- betriebliche Altersvorsorge, Corporate Benefits, Fahrradleasing, kostenlose Weihnachtsbäume für alle Mitarbeitenden
- Förderung des Teamgeists durch sportliche Events und Firmenfeiern
- Zielvereinbarungen und Personalgespräche, die Transparenz und Mitwirkung fördern
- Anerkennung und Honorierung von Leistungen, u.a. durch Prämien

Prüfung und Anpassung der Maßnahmen

Die Zielerreichung und Umsetzung der Maßnahmen zu Arbeitnehmerbelangen wird bei BÜCHL systematisch und regelmäßig geprüft. Hierfür sind auf Gruppenebene sowie auf Gesellschaftsebene (so auch bei der BEW) klare Prozesse etabliert:

- regelmäßige interne Audits im Rahmen der zertifizierten Managementsysteme
- Gefährdungsbeurteilungen und Arbeitsschutzausschüsse
- Mitarbeitergespräche und Feedback
- Auswertung zentraler Kennzahlen (z.B. Arbeitsunfälle, Krankenstand)
- Rückmeldungen aus Teammeetings
- "BÜCHL inform" und Quartalsberichte der Gesellschafter
- regelmäßige Berichterstattung der Geschäftsführung BEW an die Gesellschafter

Zielerreichung und Weiterentwicklung

Die BÜCHL Entsorgungswirtschaft GmbH (BEW) konnte wesentliche Ziele aus dem Bereich Arbeitnehmerbelange bereits erreichen oder Fortschritte erzielen. Dazu zählen: eine hohe Arbeitsplatzsicherheit mit unbefristeten Arbeitsverträgen, niedrige Arbeitsunfallzahlen sowie der Ausbau von Weiterbildungsangeboten.

Anpassungen des Konzepts erfolgen regelmäßig auf Basis der genannten Prüfprozesse. Identifizierte Verbesserungspotenziale werden gezielt in neue Maßnahmen übersetzt.

Beteiligung der Mitarbeitenden am Nachhaltigkeitsmanagement

Die Mitarbeitenden sind aktiv in das gruppenweite Nachhaltigkeitsmanagement der BÜCHL Gruppe eingebunden. Dies erfolgt u.a. über praxisnahe Crashkurse, interne Schulungen, Informationsveranstaltungen, Teammeetings sowie den direkten Austausch mit der Geschäftsführung und den Nachhaltigkeitsverantwortlichen der Gruppe.

Im Jahr 2025 wird zudem ein neues Konzept für das Ideenmanagement entwickelt, das Ende 2025 an den Start gehen soll.

Einbindung der Unternehmensführung

Arbeitnehmerrechte werden bei BÜCHL gruppenweit gesteuert und von den Gesellschaftern überwacht. Diese geben die zentralen Leitlinien zu Arbeitsbedingungen, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit vor und überwachen deren Einhaltung. Sie legen Standards fest, beziehen die Geschäftsführung der BEW und der anderen Tochtergesellschaften in die Ausgestaltung ein und geben Maßnahmen zur Weiterentwicklung frei. Die Geschäftsführung und Führungskräfte der Tochtergesellschaften (so auch BEW) setzen diese Vorgaben vor Ort um, begleiten die Mitarbeiterentwicklung, reflektieren Leistungen und fungieren als direkte Ansprechpartner.

Risiken in Bezug auf Arbeitnehmerrechte

BÜCHL identifiziert regelmäßig Risiken, die aus der Geschäftstätigkeit, Geschäftsbeziehungen oder Dienstleistungen entstehen können. Das Risikomanagement der BEW ist in das übergreifende Gruppen-System eingebunden.

Neben den allgemeinen Risiken in der Abfallwirtschaft und Recyclinglogistik, die insbesondere Arbeitssicherheit und gesundheitliche Belastungen betreffen, bestehen potenzielle Risiken in der Lieferkette und in der Zusammenarbeit mit externen Partnern, die von BÜCHL nicht beeinflusst werden können.

Risiken ergeben sich insbesondere aus:

- den physischen Anforderungen und potenziellen Arbeitsunfällen in der Entsorgung und Recyclinglogistik
- Gesundheitsbelastungen durch Lärm, Schmutz, Gefahrstoffe
- Risiken in der Lieferkette, insbesondere bei Subunternehmen (z.B. unzureichende Arbeitsbedingungen, fehlende Arbeitssicherheitsstandards)
- spezifischen Risiken bei der Behandlung gefährlicher Abfälle

Zur Risikominimierung setzt BÜCHL unter anderem auf Gefährdungsbeurteilungen, regelmäßige Audits, klare Sicherheitsstandards, verbindliche Vertragsvorgaben, Sicherheitsunterweisungen und kontinuierliche Schulungen, wie oben dargestellt.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Grundsatz

Alle Mitarbeitenden werden bei BÜCHL gleichbehandelt, unabhängig von Geschlecht, Alter, Hautfarbe, Herkunft, sexueller Identität, Beeinträchtigung, Religion oder Weltanschauung. Dieses Prinzip gilt ebenso für Geschäftspartner, Dienstleister und Lieferanten. Eine auf Respekt, Vertrauen und Chancengleichheit basierende Unternehmenskultur ist fest in den Grundwerten der BÜCHL Gruppe verankert.

Ziele

BÜCHL verfolgt das Ziel, Chancengerechtigkeit, Vielfalt und Integration gruppenweit zu fördern. Dazu gehören die Gleichbehandlung aller Mitarbeitenden, faire und angemessene Bezahlung, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Integration neuer und internationaler Mitarbeitender, einschließlich des beruflichen Wiedereinstiegs. Diese Ziele sind Bestandteil der langfristigen Personalstrategie, werden kontinuierlich weiterentwickelt und regelmäßig überprüft; feste Endzeitpunkte bestehen nicht.

Zur Förderung von Chancengerechtigkeit und Vielfalt setzt BÜCHL folgende Maßnahmen um:

- Anwendung der Grundsätze des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG)
- vertrauliche Meldekanäle (zum Beispiel identity@buechl.de)
- feste Ansprechpartner in der Personalabteilung für Anliegen und Maßnahmen
- transparente, faire Entlohnung nach Tarif- und Branchenstandards
- flexible Arbeitszeitmodelle (Home-Office, Teilzeit, Schichtmodelle)
- Onboarding-Programme, Sicherheitsunterweisungen und teamübergreifende Veranstaltungen
- individuelle Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Förderung eigenverantwortlicher Weiterentwicklung durch Zielvereinbarungen und regelmäßige Feedbackgespräche
- Wiedereinstiegsmöglichkeiten
- Qualifizierungsangebote für geringqualifizierte Mitarbeitende
- Unterstützung bei Arbeitserlaubnis, Führerscheinkosten, Deutschkursen
- Zusammenarbeit mit Arbeitsagenturen und Jobcentern
- Förderung ehrenamtlichen Engagements

BÜCHL konnte wichtige Fortschritte erzielen: Die Belegschaft ist vielfältig zusammengesetzt, Frauen übernehmen auch in Teilzeit Führungsaufgaben und flexible Modelle zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden aktiv genutzt.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Ziele

BÜCHL verfolgt das Ziel, die Beschäftigungsfähigkeit aller Mitarbeitenden durch kontinuierliche Weiterbildung, gezielte Nachwuchsförderung und eine moderne, mitarbeiterorientierte Personalpolitik langfristig zu sichern. Schwerpunkte liegen auf der Förderung von Fachqualifikationen, Umweltschutz, Gesundheit, Digitalisierung, der Entwicklung von Nachwuchs- und Führungskräften sowie der Unterstützung individueller Entwicklung. Diese Punkte sind Teil des strategischen Leitprinzips „Mitarbeiterorientierte und nachhaltige Personalpolitik umsetzen“ und werden als kontinuierlicher Prozess ohne festen Endzeitpunkt regelmäßig überprüft – auch im Hinblick auf die Anforderungen des demografischen Wandels.

Weiterbildungs- und Entwicklungskonzept

BÜCHL bietet ein umfassendes Weiterbildungs- und Ausbildungskonzept, das folgende Elemente umfasst:

- interne und externe Schulungen, Zum Beispiel in Logistik, Arbeitssicherheit, IT, Entsorgung, Nachhaltigkeit, Buchhaltung
- gesetzlich erforderliche Qualifikationen (z.B. DepV, EfB, AbfBeauftrV)
- Ausbildung in sechs Berufen: Industriekaufleute, Umwelttechnologie für Kreislauf- und Abfallwirtschaft, Berufskraftfahrer, Konstruktionsmechaniker, Industriemechaniker, Fachinformatiker Systemintegration
- Nachwuchsförderung durch Praktika, Berufsinfotage und strukturierte Onboarding-Programme
- individuelle Entwicklungsmöglichkeiten mit Feedback- und Zielvereinbarungsgesprächen
- Unterstützung beim Erwerb von Zusatzqualifikationen (z.B. Führerscheine, Deutschkurse)
- Einsatz moderner Technologien und digitaler Tools zur Arbeitsunterstützung

- Arbeitgeberbenefits (betriebliche Altersvorsorge, Corporate Benefits, Fahrradleasing, flexible Arbeitsmodelle wie Teilzeit und Homeoffice)
- Förderung einer aktiven, familiären Unternehmenskultur mit kurzen Entscheidungswegen, sportlichen Events, Firmenfeiern und Unterstützung ehrenamtlichen Engagements

Beispiele aus den Qualifizierungsbereichen

- Logistik: Berufskraftfahrer-Ausbildung, Gefahrgut ADR, Gabelstaplerschein, LKW-Ladekranführer
- Gesundheit & Sicherheit: Arbeitssicherheitsunterweisung, Erste Hilfe, Ergonomie am Arbeitsplatz
- IT: Navision, elektronische Nachweisführung, Datenvernichtung
- Buchhaltung: Einführung in Kostenrechnung, Finanzbuchhalterlehrgang
- Entsorgung: Fachkunde nach EfBV, Abfallrecht, Chemie von Abfall
- Nachhaltigkeit: ESG-Management, Lieferkettenmanagement

Risiken in Bezug auf Qualifizierung

BÜCHL sieht folgende potenzielle Risiken, die sich negativ auf die Qualifizierung der Mitarbeitenden auswirken können:

- Operative Auslastung: Hohe Auslastung im Tagesgeschäft erschwert zeitliche Freiräume für Schulungen
- Fachkräftemangel: Arbeitsmarkt beeinflusst Qualifizierungsbedarf
- Neue Anforderungen: Gesetzliche Vorgaben erhöhen den Schulungsbedarf
- Lieferketten: Unterschiedliche Qualifikationsniveaus bei Partnern führen zu zusätzlichem Abstimmungs- und Schulungsbedarf
- Technologische Veränderungen erfordert laufende Kompetenzanpassung, um Überforderung zu vermeiden und auf dem aktuellen Stand der Technik zu bleiben

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;*
- ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);*
- iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;*
- iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;*
- v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.*

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;*
- ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);*
- iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;*
- iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;*
- v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.*

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;*
- ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;*
- iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;*

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;*
- ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;*
- iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.*

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Arbeitsbedingte Todesfälle, Verletzungen und Erkrankungen

Alle Angaben beziehen sich auf die gesamte Belegschaft von **BÜCHL Deutschland**, inklusive Leiharbeitnehmende

davon BÜCHL Entsorgungswirtschaft:

i.

Todesfälle	2021	2022	2023	2024
BÜCHL Deutschland	0	0	0	0
davon BÜCHL Entsorgungswirtschaft	0	0	0	0

ii.

arbeitsbedingte Verletzungen mit schweren Folgen	2021	2022	2023	2024
BÜCHL Deutschland	0	1	0	1
davon BÜCHL Entsorgungswirtschaft	0	1	0	1

iii.

dokumentierte arbeitsbedingte Verletzungen	2021	2022	2023	2024
BÜCHL Deutschland	14	16	11	7
davon BÜCHL Entsorgungswirtschaft	13	15	10	5

*dokumentierte Verletzungen: meldepflichtige Arbeitsunfälle (mind. 3 Krankheitstage)

iv. Wichtigste Arten von Verletzungen

orthopädische Verletzungen (z.B. Prellung, Zerrung, Stauchung, Quetschung, Bruch), Schnitt- oder Stechverletzungen, sonstige Verletzungen

v. Anzahl der gearbeiteten Stunden*

BÜCHL Entsorgungswirtschaft: 213.183 Stunden

*inklusive Leiharbeitnehmende 1.724 Stunden (im Geschäftsjahr 2024)

*Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
Die berichtende Organisation muss für Angestellte, und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:*

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Unterweisung zur Arbeitssicherheit:

Jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin erhält bei Eintritt und dann jährlich eine Sicherheitsunterweisung (Auszubildende 2x jährlich). Im gewerblichen Bereich wurde ab 2022 ebenfalls auf zwei Sicherheitsunterweisungen jährlich erhöht. Die Schulungsunterlagen sind im QM gespeichert und für alle einsehbar. Zusätzlich hat jede Abteilung einen individuellen Sicherheitsunterweisungsbedarf.

Vertrag über betriebsärztliche Betreuung:

- Jährlich 2 bis 3 Termine für arbeitsmedizinische Voruntersuchungen
- Arbeitssicherheitsausschuss – ASA-Sitzung finden quartalsweise statt
- Regelmäßige Begehungen durch Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Gefährdungsbeurteilungen für jeden Arbeitsplatz
- Betriebsanweisungen werden erstellt und unterrichtet
- Sicherheitsdatenblätter werden erstellt und unterrichtet
- Erste-Hilfe-Kästen sind in jedem Gebäude und an zwei Standorten sind Defibrillatoren vorhanden
- Zentrales Arbeitsschutzdokument in QM Easy

Bestellungen:

- 3 Sicherheitsbeauftragte BEW (2x Hof; 1x Logistik)
Externe Fachkraft für Arbeitssicherheit ist bestellt für BEW, PRI, BB, DBR
Externe Datenschutzbeauftragte
Ausreichend Brandschutzhelfer und Ersthelfer in jeder Firma der Firmengruppe
Sonstige Bestellungen in der Firmengruppe sind z.B.:
- Inklusionsbeauftragter § 181 SGB IX
 - BEM Beauftragter (Betriebliches Eingliederungsmanagement)
 - Immissionsschutzbeauftragter
 - Gefahrgutbeauftragte
 - Verantwortliche Personen EFB
 - Betriebsbeauftragter für Abfall
 - Verantwortliche Personen nach Sprengstoffgesetz
 - Anweisungsberechtigte für Arbeiten unter Spannung

*Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

- i. Geschlecht;*
ii. Angestelltenkategorie.

Anzahl an Schulungsmaßnahmen*1*2	2021	2022	2023	2024
interne Weiterbildungen	22	20	54	66
extern Weiterbildungen	53	82	99	94
gesamt	75	102	153	160

*1Derzeit ist eine Angabe der Weiterbildungsstunden und genaue Aufschlüsselung nach Geschlecht und Angestelltenkategorie noch nicht möglich. Es wird an einem Prozess zur Erhebung gearbeitet.

*2Die Zahlen liegen derzeit nur auf konsolidierter Ebene von BÜCHL Deutschland vor. Das heißt, es handelt sich um konsolidierte Zahlen der Gesellschaften BRIMA, BEW; BV, DBR, ELOGPlan, inas und Priorec.

Ausbildung bei BÜCHL:

	2021	2022	2023	2024
BÜCHL Deutschland	10	11	9	12
davon BÜCHL Entsorgungswirtschaft	7	6	4	5
Übernahmequote	100%	75%	100%	100%

Grundsätzlich übernimmt BÜCHL bei Abschluss alle Auszubildenden. Die Übernahmequote bezieht sich auf BÜCHL Deutschland.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht;

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht;

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Geschäftsführende BÜCHL Deutschland (BRIMA, BEW, BV, DBR, ELOGPlan, inas, Priorec)

	2021	2024
Anzahl	13	12
weiblich	15%	25%
männlich	85%	75%
divers	0%	0%
unter 30	0%	0%
30- 50	69%	67%
über 50	31%	33%

**Mitarbeitende BÜCHL Deutschland (BRIMA, BEW, BV, DBR, ELOGPlan, inas, Priorec)
Gesamte Belegschaft ohne Geschäftsführende**

	2021	2024
Anzahl	168	189
weiblich	19%	21%
männlich	81%	79%
divers	0%	0%
unter 30	19%	16%
30- 50	39%	48%
über 50	42%	36%

**Angestellte BÜCHL Entsorgungswirtschaft (BEW)
Gesamte Belegschaft ohne Geschäftsführende**

	2021	2024
Anzahl	130	134
weiblich	8%	8%
männlich	92%	92%
divers	0%	0%
unter 30	15%	12%
30- 50	41%	46%

über 50	44%	42%
---------	-----	-----

**Anzahl an unterschiedlichen Nationen
BÜCHL Deutschland (BRIMA, BEW, BV, DBR, ELOGPlan, inas, Priorec)**

	2021	2024
Anzahl Nationen	15	22

*Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

a. Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.

b. Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:

i. Von der Organisation geprüfter Vorfall;

ii. Umgesetzte Abhilfepläne;

iii. Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;

iv. Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Im Berichtszeitraum lagen uns keine Diskriminierungsvorfälle vor (auch nicht in den Jahren davor).

Ein internes und externes Beschwerdesystem ermöglicht die Berichterstattung über die Nichteinhaltung von Gesetzen oder bspw. Diskriminierung am Arbeitsplatz.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und

Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Die BÜCHL Gruppe verfolgt das Ziel, die Achtung der international anerkannten Menschenrechte entlang der gesamten Wertschöpfungskette sicherzustellen – sowohl im eigenen Unternehmen als auch bei Zulieferern und Dienstleistern. Dies gilt auch für die BEW als Kern der BÜCHL Gruppe. Dazu gehören faire Arbeitsbedingungen, der Schutz vor Diskriminierung, Vereinigungsfreiheit, angemessene Arbeitszeiten und Vergütung, Arbeitssicherheit sowie der Ausschluss von Kinder- und Zwangsarbeit.

Die Einhaltung der Menschenrechte wird durch folgende zentrale Maßnahmen verfolgt:

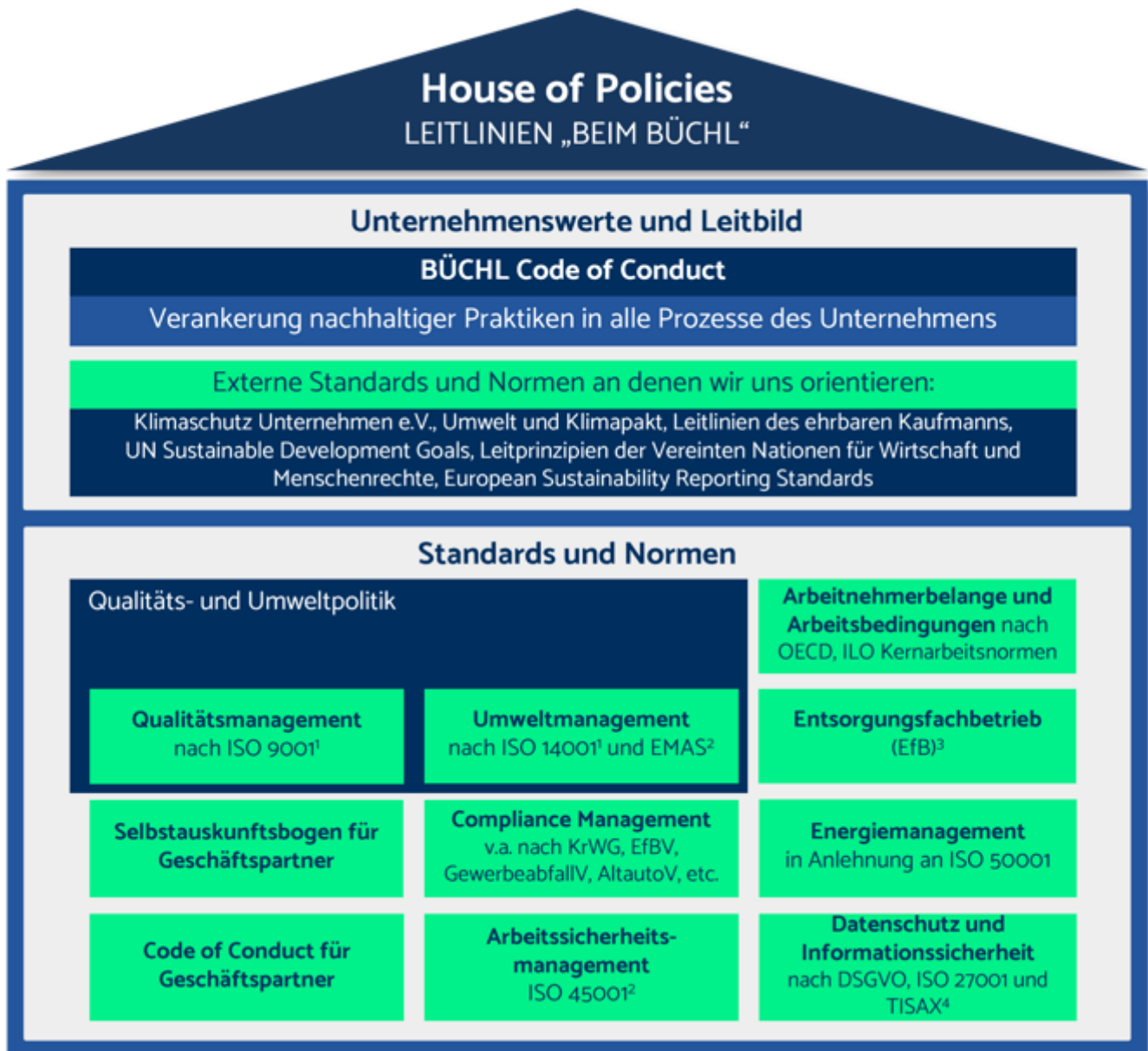
- Gruppenweite Leitlinien und Vorgaben (House of Policies, siehe Abbildung unten), u.a. Code of Conduct für Geschäftspartner, Selbstauskunftsbögen für Lieferanten, Umwelt- und Qualitätsstandards
- Anwendung nationaler (z.B. LkSG) und internationaler Standards (z.B. ILO-Konventionen, EU-Vorschriften)
- interne Audits, Managementreviews, Gefährdungsbeurteilungen, Arbeitsschutzausschüsse
- Hinweisgebersysteme mit anonymen Meldewegen (E-Mail, Whistleblowing-Hotline in Deutschland und Ungarn)
- regelmäßige Mitarbeitenden- und Lieferantengespräche sowie geplante strukturierte Überprüfungen bei internationalen Abnehmern

Die Geschäftsführung der BÜCHL Gruppe gibt die Leitlinien vor, überwacht deren Einhaltung auf Gruppen- und Gesellschaftsebene und bezieht die Geschäftsführung der BEW aktiv in die Steuerung, Bewertung und Umsetzung ein.

Bisher konnten die gesetzten Ziele erreicht werden. Es bestehen langjährige, stabile Lieferantenbeziehungen mit überwiegend regionaler Ausrichtung und ohne bekannte Hinweise auf Menschenrechtsverstöße.

Grundlage dieser menschenrechtlichen und unternehmerischen Standards ist das House of Policies „Leitlinien beim BÜCHL“. Es formuliert verbindliche Vorgaben, darunter:

- Code of Conduct für Geschäftspartner
- Selbstauskunftsbogen für Lieferanten
- Umweltpolitik
- Umweltmanagement nach DIN ISO 14001
- Qualitätsmanagement nach DIN ISO 9001
- Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb



[House-of-Policies Leitlinien-beim-BUeCHL Grafik-Website-2025-01.png](#) (130.85 KB)

Arbeitsbedingungen und Arbeitssicherheit entlang der Prozesskette und Risikobewertung

Die Standards in Arbeitssicherheit, Arbeitszeit, Mindestlohn, Schutzausrüstung und Transportregeln sind fester Bestandteil unserer Betriebsprozesse und fließen in alle technischen, ökonomischen und sozialen Planungen ein.

Auf die Einhaltung dieser Standards sowie der Menschenrechte wird bei der Auswahl unserer Dienstleister geachtet.

Die Gesundheit und Sicherheit der Beschäftigten haben höchste Priorität. Jeder Geschäftspartner, Lieferant oder Dienstleister ist verpflichtet, ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld zu

gewährleisten.

Risiken

In der Entsorgungs- und Recyclingbranche bestehen allgemeine Risiken in Bezug auf Arbeitsbedingungen entlang der Wertschöpfungskette, in Zusammenhang mit grenzüberschreitenden Abfallverbringungen sowie hinsichtlich der umweltgerechten und sozial verantwortlichen Abfallbehandlung.

Potenzielle Risikofelder sind dabei:

- Unzureichende Arbeitsbedingungen bei externen Dienstleistern oder Abnehmern; z.B. mangelnde Arbeitssicherheit, überlange Arbeitszeiten oder unfaire Entlohnung
- Physische Belastungen, Unfall- und Gesundheitsrisiken, insbesondere bei operativen Tätigkeiten
- Verstöße gegen Exportvorschriften, insbesondere im Zusammenhang mit internationalen Abfallströmen
- Verwertungswege in Ländern mit unzureichender Recyclinginfrastruktur oder schwacher Durchsetzung ökologischer und menschenrechtlicher Standards.

Diese Risiken sind nicht spezifisch im eigenen Unternehmenskontext aufgetreten, spiegeln jedoch typische Herausforderungen der Branche wider und werden im Rahmen unseres Nachhaltigkeits- und Compliance-Managements adressiert.

Zur Prävention dieser Risiken setzt BÜCHL auf klare interne Prozesse, darunter auch regionale oder nationale Stoffströme und Prozessketten, Zusammenarbeit nur mit zertifizierten Abnehmern und Geschäftspartnern, Lieferantenbewertungen sowie eine kontinuierliche Überprüfung und Weiterentwicklung des menschenrechtlichen Gesamtkonzepts.

Meldeverfahren und Beschwerdemechanismus

Ein Beschwerdemechanismus steht allen internen und externen Anspruchsgruppen offen. Hinweise auf Regelverstöße oder auch Vorschläge zur Verbesserung können jederzeit anonym gemeldet werden:

- Per **E-Mail** an
identity@buechl.de (Deutschland)
identity@buechl.hu (Ungarn)
- **Telefonisch** über die **Whistleblowing-Hotline**
+49 841 9646 195 (Deutschland)
+36 20 559 7001 (Ungarn)

Dieses Meldeverfahren ist fester Bestandteil unseres Code of Conduct für Geschäftspartner, zu welchem sich die BÜCHL Gruppe selbst verpflichtet hat.

Alle eingehenden Hinweise werden vertraulich geprüft und bei Bedarf weiterverfolgt.

Ergebnisse

Das Konzept zur Achtung der Menschenrechte wurde überprüft und angepasst. Es wurden im Berichtszeitraum keine Beschwerden gemeldet. Es sind keine Verstöße zu verzeichnen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Es gibt einen Supplier CoC, in dem Menschenrechte berücksichtigt werden. Dieser ist von diesen einzuhalten. Grundsätzlich müssen sich alle Geschäftspartner unserem CoC für Geschäftspartner verpflichten. Bei Verdachtsfällen können Audits durchgeführt werden. Eine aktive Prüfung hat bisher nicht stattgefunden.

Der Lieferantenkodex formuliert Mindestanforderungen für verantwortungsvolles und nachhaltiges Wirtschaften an unsere Geschäftspartner, Lieferanten und Dienstleister. Sie sollen die Anforderungen in ihren Betrieben umsetzen und ihren Beschäftigten sowie ihren eigenen Geschäftspartnern vermitteln und sich darum bemühen, Verbesserungen im Sinne der Nachhaltigkeit anzustoßen.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Die BEW ist vornehmlich in der Region Oberbayern operativ tätig. Auch Kunden und Auftraggeber sind meist regionale Unternehmen oder in Deutschland ansässig. Es finden an allen Betriebsstätten der BÜCHL Gruppe, auch über die BEW hinaus, regelmäßig interne und externe Audits, Begehungen und Risikoeinschätzungen statt.

Die Anlagen- und Fahrzeuglieferanten der BEW sowie die beauftragten Spezialdienstleister (IT, Logistik, Instandhaltung u.a.) sind ausschließlich in Deutschland oder den benachbarten EU-Ländern ansässig. Damit hat die Überprüfung Menschenrechte für BÜCHL in der Beschaffung eine nicht so hohe Priorität.

*Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

a. *Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.*

Es wurden im Berichtszeitraum keine neuen Lieferanten im Hinblick auf soziale Kriterien bewertet. Dies liegt auch daran, dass wir hauptsächlich mit langjährigen und uns bekannten Lieferanten zusammenarbeiten.

*Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

a. *Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.*

b. *Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.*

c. *Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.*

d. *Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.*

e. *Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.*

Eine systematische Überprüfung unserer Lieferanten im Hinblick auf soziale Auswirkungen wurde bislang nicht vorgenommen. Unser Lieferantenkreis ist überwiegend regional und mittelständisch geprägt. Einen großen Teil unserer Partner kennen wir aus langjähriger Zusammenarbeit. Ergänzend beziehen wir von großen Herstellern (z. B. LKW-Herstellern), die ihrerseits Prüf- und Berichtspflichten unterliegen. Vor dem Hintergrund organisatorischer Ressourcen und der Priorisierung ökologischer Kernthemen (z. B. Entsorgungssicherheit, Kreislaufwirtschaft, Klimaschutz) stand der Aufbau eines formalen Prüfprozesses bisher nicht im Vordergrund.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Grundsatz und Zielsetzung

Seit der Gründung im Jahr 1951 ist gesellschaftliches Engagement fest in der Unternehmensphilosophie verankert. BÜCHL verpflichtet sich ausdrücklich zu regionalem Engagement und fördert aktiv das ehrenamtliche Engagement von Führungskräften und Mitarbeitenden. Die drei strategischen Schwerpunkte lauten:

- Förderung gemeinnütziger Organisationen
- Unterstützung von Bildungs- und Forschungsprojekten
- Aufbau langfristiger Partnerschaften im Sport- und Kulturbereich

Die Festlegung von Budgets, Prioritäten und Maßnahmen obliegt den Gesellschaftern der BÜCHL Gruppe.

BÜCHL Foundation

Im Jahr 2017 wurde die BÜCHL Foundation gegründet (www.buechl-foundation.de). Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung, Jugend- und Altenhilfe, Erziehung, Volks- und Berufsbildung, Kunst und Kultur, Umweltschutz, des Sports und Unterstützung hilfsbedürftiger Personen. Dazu wird jedes Jahr ein Teil des Unternehmensgewinns der BÜCHL Gruppe an die BÜCHL Foundation gegeben, um anderen zu helfen. Darüber hinaus erhalten wir immer öfter auch Spenden von Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Förderern.

Der Grundsatz: "Die BÜCHL Foundation unterstützt immer konkret, immer transparent und immer mit einem klaren Ziel: wir wollen eine messbare und sichtbare Unterstützung leisten."

Soziales Engagement und Hilfsmaßnahmen

Projekt / Initiative	Engagement und Wirkung
Goals for Kids e.V.	Regelmäßige Torpatenschaften beim ERC Ingolstadt und kontinuierliche Spenden. Vorstandsmitarbeit durch Stefanie Büchl. Zusätzliche Aufstockung aus der Becherspendenaktion beim ERC

Projekt / Initiative	Engagement und Wirkung
Ingolstädter Bündnis für Demokratie, Vielfalt und Toleranz	Mitgliedschaft zur Förderung gesellschaftlicher Verantwortung und regionaler Zusammenarbeit
Kinder für die Welt Burundi	Finanzielle Förderung von Hilfsprojekten
Lions Club Ingolstadt	Unterstützung des Lions Hilfswerks mit Spendenaktionen. Persönliches Engagement durch Mitglieder der Familie Büchl. Fokus auf Hilfsprojekte für Kinder in der Region und im Ausland
Peter-Steuart-Haus Ingolstadt	Mitwirkung bei der Finanzierung eines Fahrzeugs
Tafel Ingolstadt	Kostenfreie Entsorgung der Abfälle seit vielen Jahren. Finanzielle Förderung im Rahmen der Weihnachtsspendenaktion.
UNICEF-Arbeitsgruppe Ingolstadt	Langjährige finanzielle Förderung und Beteiligung an Veranstaltungen. Mitgründung durch Marianne Büchl, seit über 15 Jahren maßgebliche Organisation. Teilnahme am UNICEF-Spendenlauf zur Unterstützung notleidender Kinder.
Vorweihnacht der guten Herzen	Jährliche Bereitstellung von Spenden zur Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen in der Region

Bildungs- und Forschungsförderung

Projekt / Initiative	Engagement und Wirkung
ForCycle Technikum (inas Institut)	Forschung und Entwicklung zur Kreislaufwirtschaft
Umweltbildungsprogramme	Aktive Vermittlung von Nachhaltigkeitsthemen in Kindergärten, Kinderhorten und Schulen
Technische Hochschule Ingolstadt	Forschungsaufträge, Lehrveranstaltungen, Vergabe von Abschlussarbeiten, Sponsoring des Jungend Nachhaltigkeitspreises

Sportförderung und Partnerschaften

Projekt / Initiative	Engagement und Wirkung
ERC Ingolstadt	Sponsoring, Unterstützung der Frauen- und Jugendmannschaften, Torpatenschaften, Becherspendenaktion
FC Ingolstadt 04	Sponsoring
Golf Club Ingolstadt	Sponsoring

Projekt / Initiative	Engagement und Wirkung
Vereine im Umland	Förderung des Breitensports in Gemeinden der Region Ingolstadt
Triathlon Ingolstadt	Hauptsponsoring und Entwicklung eines Nachhaltigkeits- und Abfallkonzepts für nachhaltige Sportveranstaltungen. Aktive Teilnahme unserer Mitarbeitenden

Kulturförderung und regionale Projekte

Projekt / Initiative	Engagement und Wirkung
Eisgala Ingolstadt	Partnerschaft und Unterstützung der Veranstaltung, "powered by" Sponsor
Initiative Familienunternehmen	Sponsoring der Eisarena am Paradeplatz, Unterstützung regionaler Projekte
Kleintierzoos Wasserstern	Unterstützung des Erhalts der Einrichtung
Prosenium e.V.	Förderung des Altstadttheaters Ingolstadt

Ergebnisse, Weiterentwicklung und Ausblick

Eine jährliche Dokumentation aller Aktivitäten erfolgt im Rahmen der internen Berichterstattung. Ein Anstieg der Nachfrage nach Unterstützung führte zu einer Ausweitung der Mittel und einer stärkeren Fokussierung auf Projekte mit nachweisbarem Nutzen für betroffene Menschen sowie auf Bildungsangebote zur Förderung von Nachhaltigkeit.

Risikoprüfung und Verantwortung

Eine jährliche Risikobewertung erfolgt unter Einbeziehung möglicher Reputations- und Compliance-Risiken sowie der Risiken in der Auswahl von Projektpartnern. Es bestehen nach aktueller Einschätzung keine Risiken.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss

Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden. Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzerklaerung>
Heruntergeladen von <https://www.nachhaltigkeitsrat.de>

zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

i. unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;

ii. ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;

iii. beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Zu diesen Werten wird aus Wettbewerbsgründen nicht berichtet.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Die BEW ist als Tochtergesellschaft in die politischen und gesellschaftlichen Grundsätze der BÜCHL Gruppe eingebunden. Die geschäftsführenden Gesellschafter der BÜCHL Gruppe steuern die politischen und gesellschaftlichen Positionierungen zentral.

Grundsätzlich gilt: Es erfolgen weder finanzielle noch sachliche Unterstützungen für politische Parteien, Mandatsträger oder politische Organisationen. Parteispenden sind ausgeschlossen.

Eine fachliche Interessenvertretung erfolgt zum Beispiel durch Mitgliedschaften in Fachverbänden, Kammern, Netzwerken oder Normungsgremien der Entsorgungswirtschaft, insbesondere zu Themen wie Kreislaufwirtschaft, Recyclingstandards, Klimaschutz oder Umweltregulatorik. Ziel ist der fachliche Austausch, die Mitgestaltung branchenspezifischer Rahmenbedingungen und die Förderung nachhaltiger Lösungen.

Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden. Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzerklaerung>
Heruntergeladen von <https://www.nachhaltigkeitsrat.de>

Fachliche Expertise

Die BÜCHL Gruppe genießt einen anerkannten Status als verantwortungsvoller Knowhow-Träger innerhalb der Recyclingwirtschaft, begründet durch kontinuierliche Innovations- und Projektarbeit und fachliche Beteiligung in Netzwerken und Verbänden.

Seit den 1980er Jahren erfolgt eine aktive Mitarbeit in Pilotprojekten, zum Beispiel zur Getrenntsammlung und Verwertung von Abfällen oder bei der Entwicklung und Etablierung relevanter Gütekriterien, Normen und Zertifizierungen.

Kriterien

Bei der BÜCHL Gruppe – und damit auch bei der BEW als Tochtergesellschaft – werden politische und gesellschaftliche Positionierungen durch die geschäftsführenden Gesellschafter zentral gesteuert. Die Kriterien für das Engagement lauten:

- Bezug zur Entsorgungswirtschaft, Recyclinglogistik oder Kreislaufwirtschaft,
- Relevanz für Umwelt- und Nachhaltigkeitsfragen,
- Beitrag zur Weiterentwicklung von Qualitäts- und Umweltstandards,
- Förderung fairer rechtlicher und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen für die Branche,
- Mehrwert für die Region (z. B. Standortentwicklung, Wissensaustausch, Bildung).

Mitgliedschaften und Netzwerke

Die BEW ist über die BÜCHL Gruppe in zahlreiche relevante Fachverbände, Netzwerke und Brancheninitiativen eingebunden. Dazu zählen unter anderem der Bayerische Entsorgerverband (VBS), der Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung (bvse), die IHK München und Oberbayern, das Umweltcluster Bayern, Klimaschutz Unternehmen, und vieles mehr.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden. Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzerklaerung>
Heruntergeladen von <https://www.nachhaltigkeitsrat.de>

b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Die BÜCHL Entsorgungswirtschaft GmbH (BEW) hat im Berichtszeitraum keine finanziellen Beiträge oder Sachzuwendungen an politische Parteien, Parteiorganisationen, parteinahe Stiftungen oder vergleichbare Einrichtungen geleistet – weder direkt noch indirekt.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

mit BR besprochen

Ziele und Managementansatz

Die Einhaltung aller geltenden Gesetze, bindender Verpflichtungen, Sozial- und Umweltstandards sowie interner Vorgaben ist fest im Compliance-Management der BÜCHL Gruppe verankert (siehe hierzu auch das BÜCHL House of Policies).

Für die BEW, als Tochtergesellschaft innerhalb der BÜCHL Gruppe, gelten die gruppenweiten Unternehmensgrundsätze (abrufbar unter www.buechl.de/downloads/) verbindlich.

Seit 2024 ist ein interner Chef-Syndikus für die BÜCHL Gruppe tätig, der das gruppenweite Compliance-Management koordiniert.

Ziel ist es immer, in allen Geschäftsbereichen rechtssicher, fair und integer zu handeln. Dazu gehört die strikte Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, die konsequente Vermeidung jeglicher Form von Korruption sowie ein fairer, verantwortungsvoller und partnerschaftlicher Umgang mit allen Geschäftspartnern, Lieferanten und Dienstleistern.

Strategien und Maßnahmen

Zur Umsetzung des Compliance-Ansatzes setzt BÜCHL unter anderem auf folgende Bausteine:

- konzernweite Unternehmensgrundsätze, klare Regeln und Anweisungen, inkl. Supplier Code of Conduct,
- Schulungen zu Compliance-Themen für die Mitarbeitenden,
- Maßnahmen zur Integritätssicherung in Vergabeprozessen,

- Kontrolle fachspezifischer Anforderungen,
- enge Zusammenarbeit mit Fachbehörden.

Die Anforderungen werden regelmäßig geprüft, in interne Schulungen integriert und bei Bedarf aktualisiert.

Verhandlungen und Aufträge erfolgen ausschließlich auf Basis von Qualität, Innovation, Nachhaltigkeit und Preis der angebotenen Leistungen.

Mitarbeitende werden bei Firmeneintritt über richtlinienkonformes Verhalten informiert.

Überprüfung, Verantwortung, Meldewege

Die Verantwortung für die Einhaltung aller Vorgaben liegt bei den Geschäftsführungen der jeweiligen Gesellschaft. Führungskräfte sind verpflichtet, alle Mitarbeitenden zur Einhaltung der Gesetze und Richtlinien anzuhalten und dabei eine Vorbildfunktion zu übernehmen. Denn: Das Ansehen des Unternehmens wird wesentlich durch das verantwortungsvolle Handeln jeder einzelnen Person geprägt.

Sensibilisierung, Schulungen, organisatorische Vorkehrungen und Kontrollmaßnahmen stellen sicher, dass Regelverstöße frühzeitig erkannt und verhindert werden.

Hinweise auf mögliche Verstöße können anonym und jederzeit über folgende Kanäle eingereicht werden:

- E-Mail: identity@buechl.de (Deutschland), identity@buechl.hu (Ungarn)
- Whistleblowing-Hotline: +49 (0) 841 9646-195 (Deutschland).

Repressalien gegen Hinweisgebende werden unter keinen Umständen geduldet. Jede Meldung und jeder Verdachtsfall wird geprüft und bewertet. Mitarbeitende, Geschäftspartner, Lieferanten, Dienstleister und externe Personen haben auf diesem Weg die Möglichkeit, auf potenzielle Regelverstöße hinzuweisen.

Ergebnisse

In den Jahren 2022, 2023 und 2024 wurden keine Verstöße gemeldet. Das Ziel der Einhaltung rechtlicher und ethischer Anforderungen über die gesamte Prozesskette wurde erreicht.

Risiken

Die BÜCHL Gruppe verfügt über ein integriertes Chancen- und Risikomanagementsystem, in dem wesentliche Risiken und Chancen aus Umweltaspekten, regulatorischen Vorgaben und branchenspezifischen Rahmenbedingungen systematisch identifiziert, bewertet und gesteuert werden.

Grundlage bildet eine jährlich durchgeführte Umfeldanalyse nach der PESTEL-Struktur, die vom Integrierten Management-System-Team (IMST) koordiniert und für die Gesellschafter aufbereitet

wird. Mit dem General Counsel wurde eine zentrale Stelle geschaffen, die das gruppenweite Compliance Management verantwortet und die Geschäftsführung in allen Fragen bindender Verpflichtungen berät.

Branchenspezifische Risiken ergeben sich vor allem aus der hohen Komplexität regulatorischer Anforderungen in der Abfall- und Kreislaufwirtschaft sowie in der Logistik. Die Risikoanalyse zeigt insbesondere regulatorische Risiken durch umfangreiche Rechtsvorgaben, Umwelt- und Sozialrisiken wie Treibhausgas- und Luftemissionen, Lärm- und Geruchsbelastungen sowie Gefährdungen beim Umgang mit Sonderabfällen (z. B. KMF/Asbest).

Hinzu kommen betriebliche Risiken in den Bereichen Arbeitssicherheit, Logistik und Anlagenbetrieb sowie Reputations- und Lieferkettenrisiken infolge steigender ESG-Anforderungen seitens Kunden und Behörden.

Zur Steuerung dieser Risiken setzt BÜCHL auf ein internes Kontrollsystem, die Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb, ein Umweltmanagement nach ISO 14001 sowie technische Maßnahmen. Ergänzt wird dies durch die Einführung von Lieferantenkodizes und Schulungen.

Dass in den Jahren 2022 bis 2024 keine Verstöße gemeldet wurden, zeigt, dass generelle Risiken zwar bestehen, jedoch wirksam minimiert werden konnten und unser Risikomanagement funktioniert.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.

b. Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

In diesem Berichtszeitraum wurde die BÜCHL Entsorgungswirtschaft an allen ihren Standorten auf Korruptionsrisiken geprüft. Der Umgang mit Korruptionsrisiken ist im CoC festgehalten. Es wurden keine erheblichen Korruptionsrisiken festgestellt. Die Verantwortung zur Überprüfung obliegt den Geschäftsführenden.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

a. Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.

b. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.

c. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.

d. Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Im Berichtszeitraum kam es zu keinen Verstößen hinsichtlich der formulierten Zielsetzungen des Code of Conduct.

*Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

a. Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:

i. Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;

ii. Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;

iii. Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

c. Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Im Berichtszeitraum wurden keine Bußgelder oder nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich verhängt.

